Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 66 (1991)

Artikel: Chronik

Autor: Vögtlin, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-324409

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CHRONIK

OKTOBER 1989

1. Ab heute Sonntag gilt in Wettingen ein neues Polizeireglement. Es enthält u. a. ein Verbot von Brutalos und von Vermummung bei Veranstaltungen.
   Studio-Kino Royal: Der Filmkreis Baden zeigt Martin Scorseses umstrittene Verfilmung «Die letzte Versuchung Christi» (nach dem Roman von Nikos Kazantzakis).
2. Die Poststelle 5405 Baden 5 Dättwil ist nach intensiver, durch Einsprachen in die Länge gezogener Planungs- und Bauphase an der Hochstrasse 3 in neuen Räumlichkeiten in Betrieb genommen worden.
5. Die seit dem 28. August geöffnete Notschlafstelle an der Mellingerstrasse 120, vom Heimleiterehepaar Lianello umsichtig betreut, wird stark frequentiert und sehr geschätzt.
6. Fernsehen DRS (18.25 Uhr): Ausstrahlung der Gemeinschaftsproduktion SRG – ZDF – ORF über die drei Baden: Baden/Schweiz – Baden-Baden (BRD) – Baden bei Wien.
7. Restaurant Isebähnli: Nach ihrem letztjährigen Riesenerfolg spielt zum zweiten Mal am gleichen Ort die Trash Can Blues Band aus Zürich, die schon seit 1969 existiert.
   Der neue Direktor des Stadtcasinos und Nachfolger von Roland Plüss heisst Peter Wyss, in Arni aufgewachsen, wohnhaft in Birmenstorf.
9. Im Kornhaustheater offeriert Michael Quast einen Kabarettabend.
11. Theater am Limmatufer: Die zweite Premiere der Claque mit Terrence Mc Nallys Stück «Frankie & Johnny au clair de la lune» über Menschen in unserer Zeit und ihre Vereinsamung.
12. In diesen Tagen gastiert der Circus Royal von Familie Gasser mit 50 Beschäftigten, 18 Artisten und 50 Wagen auf dem Schadenmühleplatz. Motto des Programms: «Jung und dynamisch».
14. Kurtheater: Im ausverkauften Haus begeistert zum dritten Mal das renommierte Ensemble des «Théâtre Choréographique de Rennes» das Publikum mit seinem brillanten Können und den unkonventionellen Tanzformen.
15. Die Fislisbacher errichten ihrer berühmtesten Bürgerin, Mutter Bernarda Heimgartner, der ersten Oberin der Lehrschwestern des Menzinger Ordens, zum 125. Todestag auf der Bernardawiese einen Gedenkstein.
    Stadtcasino: Chicago Blues, Michael Coleman Bluesband mit Zora Young.
16. Die Neuenhofer Schulklasse 4. Real reist heute zu einem zweiwöchigen Studienaufenthalt nach Palermo ab. Es sollen u. a. Antworten auf die Frage der sizilianischen Emigration in die Schweiz gefunden werden.

Teatro Palino: Die fünf Musiker der Gruppe «L'art de passage» aus der DDR begeistern ein volles Haus (leider nur 50 Plätze) mit ihrer unbekümmerten Mischung aus lateinamerikanischen Rhythmen, Jazz und klassischen Elementen.

17. Sebastianskapelle: Vortrag von Peter Wenzel (Leiter Unity-Lehramt) über die «Sprache der Engel».
Spatenstich zum 7,4 Millionen Franken teuren und 200 Plätze umfassenden Stadtcasino-Parkhaus (limmatseitig). Einsprachen haben den Baubeginn um drei Jahre (!) verzögert und den Preis um 1,5 Millionen Franken (!) verteuert. Eröffnung: April 1991. Bald ist auch der Weg frei für eine gründliche Sanierung des Kurparks.
Turgi: An einer Orientierungsversammlung erfahren die Bürger, dass der völlig veraltete Bahnhof Turgi für 36,6 Millionen Franken innert vier Jahren auf die Erfordernisse der Bahn 2000 umgebaut werden soll.
18. Europacupspiel SSC Napoli gegen FC Wettingen im Letzigrund-Stadion Zürich. Maradona: «Ich werde so spielen, wie wenn ich Liverpool gegen mich hätte.» – Die keck und ohne Respekt aufspielenden Wettinger erzielen ein grossartiges 0:0 mit einem positiven Cornerverhältnis von 8:2. Auf Wiedersehen in 14 Tagen im Hexenkessel des San-Paolo-Stadions zu Neapel vor 80000 Zuschauern.
19. Motor-Columbus-Aktionärsversammlung: Das Aktienkapital soll um 75 Millionen auf 275 Millionen Franken erhöht werden.
Kurtheater: Das neue Schweizer Dialektlustspiel «Katharina die Kühne» in einer Aufführung des Bernhard-Theaters Zürich.
20. Der 41. Kammermusikzyklus der Wettinger Musikfreunde wird im Saal Margeläcker mit einem Klavierabend des schwedischen Pianisten Helge Antoni eröffnet. Neben Mozart und Schubert erklingen vor allem nordische Kostbarkeiten.
Besichtigung des «Zentrum 7», dem Stadtcasino gegenüber gelegen; fünf diplomierte Erwachsenenbildnerinnen schaffen einen Ort der Begegnung für Frauen und Männer.
Kurtheater: Das Spettacolo Mobile aus Luzern spielt «La Canterina», ein musikalisches Lustspiel von Joseph Haydn.
Stadtcasino: In Anwesenheit von Landammann Dr. Victor Rickenbach, Stadtammann Josef Bürge und BBC-Verwaltungsratspräsident Dr. Fritz Leutwiler feiert die Gewerbebank Baden (GBB) ihr 125-Jahr-Jubiläum.
Hotel Du Parc: Erste Diplomprüfungsfeier des KV am Ende des sechssemestrigen, berufsbegleitenden Kurses «Höhere Kaufmännische Gesamtschulung» mit zwanzig Diplomierten für Kadernachwuchs.
21. Kornhaustheater: OMOLUK, skurrile Geschichte von und mit Franziska Bodmer.
Kirche St. Sebastian Wettingen: Erstes von zwei Konzerten der Schola Cantorum Wettingensis mit Werken von Mozart, u.a. dem 5. Psalm «Laudate Dominum» aus «Vesperae solemnes de confessore». Es spielt das Collegium Musicum Luzern.
Kurtheater: Die Original-«Mummenschanz» mit ihrem Jubiläumsprogramm; sie zeigen ihre Lieblingsnummern in einer Programmauswahl 1969 bis 1989.
Stadtcasino: Konzert mit den fünf Solisten der The international Brass.
22. Reformierte Kirche: Dritter Werkstattgottesdienst mit dem Text des Sonnengesangs des Franz von Assisi; Gruppen erarbeiten den anschliessenden gemeinsamen Gottesdienst.
Bei herrlichem Ausflugswetter bestätigen die Wettinger mit einer Stimmbeteiligung von bloss 12,5 Prozent Dr. Lothar Hess als Gemeindeammann und Dr. Erich Utzinger als Vize.
23. Hotel Excelsior: In dem zum Abbruch verurteilten Gebäude, das durch ein Geschäfts- und Wohnhaus ersetzt werden soll, zeigen in dessen letzten Lebenstagen junge Künstler der Region in einer unalltäglichen Ausstellung ihre ebenso eigenwilligen Werke.

24. Was Badener Musik- und Theaterfreunde interessieren dürfte: Als neuer Chefdirigent des Stadtorchesters St. Gallen wurde aus 140 Bewerbern der Brasilianer John Nesching gewählt (Chefdirigent des Opernhauses São Paulo).
Der Einwohnerrat beschliesst in seiner Budgetsitzung, das von Sonja und Roger Kaysel betreute, sich prächtig entwickelnde, aber finanziell gefährdete Schweizer Kindermuseum im Haus zum Schwert mit 40000 zusätzlichen Franken pro Jahr zu unterstützen (nun total 50000 Franken).
Der Aargauische Grosse Rat bewilligt 18 Millionen Franken für die Renovation und den Umbau der Hauptgebäude der Kantonsschule Kloster Wettingen sowie für den Wiederaufbau der verlotterten Westschöpfe.
25. Kurtheater: Das Stadttheater St. Gallen spielt das bürgerliche Schauspiel «Victor oder die Kinder an der Macht» von Roger Vitrac.
Cordulafeier: Zum 26. Mal seit 1964 werden verdienstvolle Badener Bürger(innen) von der Cordula-Zunft ausgezeichnet zur Erinnerung an den am 22. Oktober 1444 (Alter Zürichkrieg) von beherzten Bürgern verhinderten Handstreich der Zürcher auf ihre kleine Nachbarstadt.
Als jüngste Cordula wird die Kantonsschülerin Corinne Schneider enthüllt; der glückliche Detektor heisst Paul Boner, Fasnachtsveteran. Mit dieser 26. Cordulafeier verabschiedet sich Brödlimeister Klaus Streif aus seinem Amt.
Stadtbibliothek Mellingen: Nachmittägliche Lesung von Hanna Johansen aus ihren Büchern von Kindern. Die Autorin stammt aus Bremen und ist die Gattin des Schweizer Schriftstellers und Literaturprofessors Adolf Muschg.
26. Kurtheater: «Brooklin Memoiren: Eugenes Gedanken und Erlebnisse», eine Komödie von Neil Simon.
Stadtcasino: Unter der Leitung von Milan Horvat spielt das Stadtorchester Winterthur die Ouvertüre zu «Oberon» von C.M. v. Weber, J. Haydns Symphonie Nr. 86, Rimsky-Korsakows symphonische Suite «Scheherazade».
27. Kurtheater: Die von der Konzertdirektion Eurostudio Landgraf offerierte Aufführung von Schillers romantischer Tragödie «Die Jungfrau von Orleans» mit Elisabeth Niederer in der Titelrolle hinterlässt einen zwiespältigen Eindruck. Im Anschluss an die Vorstellung: Finissage der Schüpbach-Ausstellung «Bilder und Grafiken zum Theater» im Roten Foyer.
Kornhaustheater: «Duck dich Kabarett», eine satirische Entziehungskur von und mit Martin Hamburger.
28. Aula der Kantonsschule: Kultursymposium – eine öffentliche Diskussion über Fragen des kulturellen Lebens in Baden. Verschiedene Referenten, auch der «nichtetablierten» Kulturszene, diskutieren unter der Leitung von Urs Tremp von Radio DRS.
Kurtheater: contemporary-dance Zürich.
Stadtcasino: Der Ball der Bälle (ACS) bringt 500 Besucher aufs Parkett.
29. Reformierte Kirche: Barockes Erbe in Dichtung und Musik, mit Gotthilf Hunziker als Rezitator und Gustav Lehmann an der Orgel.
Die siebente Austragung des Badener Stadtlaufs: Die Sieger heissen Manuel de Oliveira, portugiesischer Gastarbeiter aus Frauenfeld, und Fabiola Rueda aus Kolumbien.
Festliche Dernière des Zirkus Monti in Wettingen nach 289 Vorstellungen in 101 Ortschaften.
St. Agatha Fislisbach: Das Badener Vokalensemble sowie Franziska Ender (Orgel) und Victor Locher (Oboe) spielen geistliche Werke von Bach, Krebs, Vivaldi.
Reformierte Kirche Gebenstorf: Das Kammerensemble Wobmann-Heimgartner spielt Werke aus Barock, Klassik und Romantik für Querflöten, Blockflöte, Fagott und Cembalo.

Theaterzmorge bei der Claque – «Eine kurze Reise nach Brasilien» – Kontakt mit zwei brasilianischen Gästen der Kulturaustauschorganisation «encontro».

30. Kornhaustheater: «Bharata natyam», klassischer indischer Tanz mit Vijao Rao.
Stadtcasino: Vortrag des Präsidenten der Stiftung Langmatt, Herrn Prof. Dr. Florens Deuchler, zum Thema «Die Beziehungen der Familie Brown zu Paris» (mit Lichtbildern). – Als Konservatorin des neuen Museums wird Dr. Eva Maria Preiswerk-Lösel vorgestellt.
Im Stadthaus wird eine Petition mit 1500 Unterschriften eingereicht. Die Initianten wollen verhindern, dass im traditionsreichen «Gambrinus» McDonald's Einzug hält; doch die Petition kommt zu spät, der Vertrag steht bereits. Grosse Zeitungspolemik.

31. Peter Sterk geht für weitere Mittelstädte mit gutem Beispiel voran, indem er für das laufende Winterhalbjahr die Vorführung von fünf repräsentativen Schweizer Filmen ankündigt. Nun startet man im Studio Royal mit Christoph Schochers «Lüzzas Walkman».

Ausstellungen:
Fotobilder und «Sagramme» von Helen Sager (Basel), Fotogalerie Bild.
Ölbilder von Martin Hofmann, Birrwil, Neue Aargauer Bank.
Aquarelle von Stefan Knoth, Rütihof, Galerie Offenes Haus, Wettingen.
Figuren von Adrian Fahrländer und Grafik von Michael Wissmann, Galerie im Amtshimmel.
Original-Graphiken von Hundertwasser, Galerie im Amtshimmel.
Peintures von Simone Bonzon und Skulpturen von Anneliese Dorer, Galerie im Amtshimmel.
Architektur von Hundertwasser, Städtische Trinkhalle.
Objekte von Margaretha Dubach, Galerie im Trudelhaus.
Collagen u. a. m. von Paul Hänni, Galerie Küng, Fislisbach.
Batik/Seidenmalerei von Elena Dainese und Aquarelle von Sven Spiegelberg, Galerie Offenes Haus, Wettingen.
Ausdrucksmalerei von Dolly Guemei, Heinz-Steiner-Galerie.
Subtile Strukturlandschaften von Ursula Zollinger, zum St. Johanni, Mellingen.

Sehr trockene erste Oktoberhälfte mit 9 Tagen mit Temperaturen von über 20 Grad; am Sonntag, 22., gab es sogar 22,5 Grad. Die Durchschnittstemperatur von 11,1 Grad lag 2,3 Grad über dem langjährigen Mittel, und doch brachte die Nacht vom 15./16. den tiefsten Wert mit bloss 1,4 Grad. Die Niederschlagsmenge, vor allem in den letzten Oktobertagen eingebracht, betrug 91,1 Millimeter. Ein sonniger Monat alles in allem mit stabiler Föhnlage. Der Himmel war nur zu 55 Prozent bedeckt.

NOVEMBER 1989

1. Rückspiel des FC Wettingen gegen den SSC Napoli im Uefa-Cup im San-Paolo-Stadion Neapel. Erst nach einem den Napoletanern geschenkten Penalty verlieren die Wettinger mit 2:1.
BBC-Clubhaus Villa Boveri: Kammermusikabend eines Instrumentalquintetts mit dem japanischen Oboisten Ryusuke Yoneyama.
In der Nacht auf den 2. November werden an der N1 bei Würenlos 133 Mann von Zivil- und Heerespolizei für die seit Jahren grösste Verkehrskontrolle eingesetzt. Von 1150 Fahrzeuglenkern überschreiten 169 die erlaubte Höchstgeschwindigkeit, einer fährt mit 180 km/h (!). Von 829 überprüften Fahrzeugen müssen 73 wegen Mängel beanstandet werden.

Mehrzweckhalle Gebenstorf: Vernissage zur Ausstellung «Kreatives Schaffen im Dorfe» (23 Kunstschaffende).

2. Kurtheater: «Der grüne Wagen» spielt Jürgen Wilkes Inszenierung von Georg Büchners Drama «Dantons Tod» mit Raimund Harmstorf u. a. Nach BT leider keine überzeugende Leistung.
   Alte Mühle, Otelfingen: Kammermusikkonzert mit Werken von Beethoven (Quintett in Es-Dur), Carl Reinecke (Trio in B-Dur) und Mozart (Quintett in Es-Dur). Ausführende: Kammermusikquintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott.
   Claque – Kellertheater: Die nicaraguanische Frauentheatergruppe «Cihuatlampa» spielt das Stück «¿Y ahora qué hacer?» («Und jetzt, was tun?») über die machistische Gesellschaft in Mittelamerika.
3. Kurtheater: Erste von zwei Vorstellungen der komischen Oper «Doktor und Apotheker» von Carl Ditters von Dittersdorf. Ausführende: Schweizer Gastspiel-Oper (Aargauer Oper) unter der Regie von Paul Bruggmann. Mit dieser Einstudierung spielt die von Paul und Erika Bruggmann vor 26 Jahren gegründete Aargauer Oper nach einem Vierteljahrhundert grossartiger künstlerischer Leistungen ihr letztes musikalisches Bühnenstück. Anlässlich einer kleinen Abschiedsfeier würdigt Stadtammann Josef Bürge das kulturelle Wirken der Aargauer Oper und ihrer Gründer. Mit der Auflösung des Ensembles geht diese Ära zum Leidwesen vieler Opernfreunde nun zu Ende.
   Sebastianskapelle: Regula Keller (Violine) und Karl Andreas Kolly (Klavier) spielen Werke von Bach, Beethoven, Ravel und Saint-Saëns.
   Dreissig Jahre «Filmkreis der Region Baden»: Start eines Rückschau-Sonderprogramms im Kino Royal.
4. Singsaal Margeläcker: Der Männerchor Wettingen singt Chorlieder u. a. von Paul Zoll, Abbé Bovet und Friedrich Silcher; von letzterem interpretiert die Sopranistin Christa Gygax-Minder zum 200. Geburtstag einige gern gehörte Sololieder.
   Baden und das «Neue Bauen» um 1930: Der Kunsthistoriker Claudio Affolter behandelt in der neuesten Ausgabe des «Docu Bulletins», des Organs der Schweiz. Baudokumentation, die Werke der vier grössten Badener Architekten der zwanziger und dreissiger Jahre: Otto Dorers, Karl Mosers, Alfred Gantners und Hans Loepfes.
5. Kapelle Rütihof: «Musik und Dichtung»; Werke von Vivaldi, J. S. Bach, Ph. E. Bach, Joliod und Quastera umrahmen Texte von R. Schumann, A. Schäfer, G. Eick, A. Goes und B. Wulf. Rezitator: Bernhard Schaub, Schauspieler und Rudolf-Steiner-Schullehrer.
   Kath. Kirche Neuenhof: Der Chor «Cantamus» und vier Instrumentalisten interpretieren Werke von Byrd, Buxtehude und Händel.
   Wettingen wird, die Genehmigung des Reglementes durch den Einwohnerrat vorbehalten, auf das Schuljahr 1990/91 eine eigene Musikschule eröffnen. Damit trennen sich auch die Nachbarn, wie u. a. Würenlos und Spreitenbach zuvor, von der Musikschule Baden.
6. Über dieses Wahlwochenende verliert der LdU seinen letzten Sitz im Obersiggenthaler Einwohnerrat; sonst wenig Verschiebungen.
   Stadtcasino: Badens Bauvorstand Stadtrat Peter Conrad hält ein vielbeachtetes Referat zum Thema «Lebensraum Stadt».
7. Kurtheater: Die Broadway Musical Company New York spielt, tanzt und singt The Golden Musicals of Broadway (Melodien, Szenen, Hits).
8. Kurtheater: Das Tourneetheater «die scene» München mit Katerina Jacob und Peter Fricke spielt unter der Regie von Filippo Sanjust Carlo Goldonis Komödie «Der Lügner».
9. Die Biographie «General Guisan», an welcher der Badener Historiker Dr. Willi Gautschi sechs Jahre lang gearbeitet hat, belegt auf der Bestsellerliste Rang 3. Heftige Reaktionen

auf Vorabdruck in der «Weltwoche» und in der NZZ beweisen, wie schwer es fällt, von liebgewordenen Vorstellungen Abschied zu nehmen.
Stadtcasino: Galaabend des Aargauer Sports. Erkürung und Ehrung des Aargauer Sportlers des Jahres 1989.
Kapelle Römerstrasse: Der junge Organist Martin Schweingruber aus Steckborn spielt Kompositionen von J. P. Sweelinck, P. Cornet und Cor Kee, das heisst Niederländische Variationen.

10. Musiksaal Margeläcker: Zweites Konzert der Wettinger Musikfreunde. Die norwegische Sopranistin Kari Løvaas, am Piano begleitet von Angelika Hornsteiner, singt Lieder skandinavischer Komponisten.
Kurtheater: «Eine Nacht in Venedig», die Meisteroperette von Johann Strauss, erklingt in einer Wiedergabe des Wiener Operettentheaters.
Die RVBW haben in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres über eine Million mehr Fahrgäste befördert als in der gleichen Zeit des Vorjahres.
Soeben ist im Globi-Verlag Zürich Edith Oppenheims sechster «Papa Moll»-Band mit 30 neuen Episoden erschienen.
Radio DRS: Mittägliche Bilanz-Sendung zum Abschluss des «Schweizer Städte-Jahres»; ausser der Stadt Genf wird auch der Kleinstadt Baden gedacht.

11. Kurtheater: Die «Münchner Tournee» spielt von Gabriel Barylli das komödiantische Bühnenstück «Butterbrot» mit Volker Lechtenbrink. Männer lernen erkennen, dass Leben aus Risiken besteht und dass es kein Beziehungsglück ohne Risiko gibt.
Kornhaustheater: Auftritt des Cantantore Pippo Pollina aus Palermo.
Der schwedisch-schweizerische Konzern ABB stösst auf dem Birrfeld 70000 m^2 Industriebauland im Wert von 40 Millionen Franken ab.
Der weltbekannte Bühnenbildner Toni Businger aus Wettingen (55) erhält heute im Kollegium St. Fidelis zu Stans mit zwei weiteren Künstlern den Preis der «Schindler-Kultur-Stiftung» (eig. Johann-Melchior-Wyrsch-Preis).
An vielen Orten der Region, so auch in Baden, eröffnen die Cliquen in der Martini-Nacht die Fasnacht, meistens in den Lokalen mit Jubel-Trubel-Heiterkeit.
Eine Sensation besonderer Art: Nach der Öffnung der DDR-Westgrenze unter dem Druck der rebellisch und mündig gewordenen ostdeutschen Bürger ergiesst sich ein riesiger Besucherstrom in den Westen. Auch eine Eisenacher Familie wagt die 530 km weite Reise bis in die Schweiz, um in Würenlos eine Ferienbekanntschaft vom Plattensee aufzufrischen.
Stadtcasino: Grosses Jubiläumsfest zum zwanzigjährigen Bestehen des Indischen Vereins Baden.

12. Kirche Otelfingen: Konzert des Komponisten und Musikers Bohdan Mikolasek, u. a. mit dem von ihm geleiteten Jugendchor, zum Abschied nach 7jähriger musikalischer Tätigkeit am Ort.
Kirche St. Johannes, Mellingen: Der Kirchenchor «Christkönig» von Rudolfstetten, begleitet von einem Ad-hoc-Orchester und zahlreichen Solisten, singt unter der Leitung von Urs Seiler das Requiem von Jean Gilles.
St.-Damians-Fest der katholischen Kirchgemeinde Baden. Als neuer Pfarrer in Fislisbach ist der Redemptoristen-Ordensgeistliche Norbert Lang eingesetzt worden.
Päpstliche Auszeichnung «Benemerenti» in Gold für Johann Arpagaus aus Baden für seine langjährige Informationsarbeit zugunsten der Behinderten, insbesondere der Taubblinden.

13. Kornhaustheater: Das «Theater am Montag» bringt einen Briefdialog von Christine Brückner, «Das glückliche Buch der a. p.», mit Catherine Schweizer und Jürg Solothurnmann (als Musikimprovisator).

14. Theater am Limmatufer: Wiederaufnahme der Claque-Eigenproduktion «Szenen und Lieder» von Joachim Ringelnatz mit Dominik Dähler.
BBC-Clubhaus Villa Boveri: Der Pianist Stanislav Bogunia aus Prag und Stephan Baumgartner, Fagott, spielen Werke von Bertoli, Schubert, Beethoven u. a.
Dusko Marovic von der Technomedia AG in Nussbaumen erhält von der Ausstellung «Ideen – Erfindungen – Neuheiten» in Nürnberg den Grossen Preis als Auszeichnung für ein selbsttätiges Absperrventil. Der Erfinder war usprünglich Dozent für Strömungstechnik an der Hochschule Zagreb.
15. Kornhaustheater: Der erste einer Reihe von Auftritten des unvergleichlichen «Güggeli»-Wirts und «Rebstock»-Komikers Tasso.
BBC-Clubhaus Villa Boveri: Hans de Vries (Bass) und Peter Baur (Klavier) gestalten die «Winterreise» von Schubert.
«Brüggli»: Im Restaurant «alte Brücke» läuft ab heute bis zum Saisonende im Mai 1990 der Modern-Jazz-Betrieb wieder.
Gemeinschaftshaus Martinsberg: Tagung von 80 Gemeindevertretern und Baufachleuten zum Thema «Strassenunterhalt – besser, billiger». (1985 betrugen die Gesamtausgaben der Schweiz für Strassenunterhalt 1 Milliarde Franken.)
16. Kurtheater: Das Theater Coprinus zeigt von Ernst Barlach (mit Musik von Andreas Stahl) «Der Findling».
Für die Einwohnerratswahlen 1989 sind den Badener Stimmbürgern neun Listen mit den Namen von 38 Frauen und 85 Männern als Kandidaten zugestellt worden.
Auf heute hat der RR des Kantons Zürich den Badener Ortsbürger PD Dr. med. Beat Rüttimann (Orthopädie) zum Ordinarius für Medizingeschichte und Direktor des medizinhistorischen Instituts der Uni Zürich gewählt.
17. Stadtcasino: Konzert der Orchestergesellschaft Baden mit Werken von Haydn, Mendelssohn und Bruch (Violinkonzert mit Marlis Metzler).
Kornhaustheater: Im Vorfeld des Abstimmungskampfes um eine «Schweiz ohne Armee» vom übernächsten Wochenende zeigt die GSoA Baden den amerikanischen Film «Soldier Girls» über die militärische Grundausbildung von Frauen.
Spektakuläres Jahreskonzert des Musikvereins «Harmonie Wettingen-Kloster».
18. Kurtheater: Die Broadway Musical Company New York mit The Rocky Horror Show.
Gemeindehaus Nussbaumen: Der Dramatische Verein Obersiggenthal spielt von Karlheinz Komm die Dialektfassung der Komödie «'s Interview». Regie: Clärly Senn.
St. Martin, Oberrohrdorf: Unter der Leitung von Stephan Simeon singt die Aargauer Lerche der Engadiner Kantorei vier Motetten von Heinrich Schütz und die Messe für vierstimmige Chöre von Frank Martin.
Schulhaus Altenburg: Werner Vosseler, Fagottist im Städtischen Orchester St. Gallen, und Sharon Vosseler, ehemalige New Yorker Musikerin, interpretieren Werke aus ihrem Barock, Klassik, Romantik, Spirituals und Gospels umfassenden Repertoire.
Aula Kleine Kreuzzelg, Mellingen: Alfred Bruggmann und Vera Furrer zeigen zu ihrem 30-Jahr-Jubiläum ihr Programm «Lachen ist erlaubt».
Gluri-Suter-Huus: Premiere der seit 10 Jahren bestehenden Marionettenbühne Wettingen mit der Wiederaufnahme des Märchens «Peterchens Mondfahrt».
19. Schulhaus Unterboden, Nussbaumen: Konzert des Aargauer Saxophonquartetts u. a. auch mit Werken aus der Renaissance und aus dem Barock.
Kurtheater: Die Kleinformationen «Oliver Jackson Jazz Express» und «Ralph Sutton Trio» mit swingendem Mainstream-Jazz.

Stadtcasino: Jahreskonzert der Cordula Brass Band u. a. mit der Ouvertüre zu «Don Pasquale» von Donizetti.
Stadtpfarrkirche: Die Organistin Janine Lehmann aus Zürich spielt Orgelwerke von Bach, Haselbach, Schumann und Messiaen.

20. In der laufenden Woche werden vier ausländische Experten der OECD u. a. auch die Kantonsschule Wettingen besuchen. Sie sind beauftragt, das schweizerische Bildungssystem zu begutachten.
«Saum an Saum». Aus der Feder der Unterehrendinger Autorin Elisabeth Twerenbold-Seiler ist ein weiteres Bändchen erschienen, diesmal ein «Teppich» aus Gedanken, Bildern und Empfindungen entlang einem ganzen Sommer.

21. Stadtcasino: Unter der Leitung von Räto Tschupp spielt das Aargauer Symphonieorchester (ASO) Werke von Mozart (Sinfonie in Es-Dur), Brahms (Violinkonzert in D-Dur mit Edith Peinemann auf einer Guarneri-Geige von 1732) und Strawinsky (Concerto en Ré). Trotz hohem künstlerischem Niveau ein peinlich schlechter Besuch.
Theater am Limmatufer: Wiederaufnahme der Claque-Eigenproduktion «Von wegen Theater» nach Texten von Karel Capek mit Christina Stöcklin.
Die Spanischbrödli-Zunft hat einen neuen Brödlimeister erkoren: Robi Egloff löst Klaus Streif ab, er wird am 20. Januar 1990 feierlich inthronisiert.

22. Kurtheater: Unter der Regie von Robert Freitag spielt die Schauspieltruppe Zürich Johann Nestroys Wiener Posse «Einen Jux will er sich machen».

23. Kurtheater: Le Théâtre Populaire Romand spielt von Marivaux «Le triomphe de l'amour».

24. Kurtheater: Die erste von zwei Aufführungen des Erfolgsmusicals «Hair» mit der New York Broadway Musical Company.
Tägerhard: Jubiläumskonzert der ABB-Lehrlingsmusik zu ihrem 25jährigen Bestehen.
Stadtcasino: Erste von zwei Aufführungen des Kammerchors Baden, des Fricktaler Kammerchors und des Chors der Bezirksschule Lenzburg unter der Leitung von Urs Stäuble. Katharina Beidler, Walter Meier, Niklaus Tüller singen die Solopartien von Carl Orffs «Carmina Burana».
BBC-Clubhaus: Der amerikanische, in Zürich musikpädagogisch tätige Pianist John Buttrick spielt Klavierwerke von Mozart, Beethoven, Chopin, Reger und Rachmaninov.

25. Wahl des Einwohnerrats Baden: Neun Listen mit insgesamt 123 Kandidatinnen und Kandidaten. Gleichzeitig Abstimmung über die – aussichtslose, aber stimmenanteilmässig nicht erfolglose – Armeeabschaffungsinitiative.
Auch in Wettingen wird der Einwohnerrat neu bestellt.
Rütihof: Die 270 Aren grosse ehemalige Kiesgrube beim Dorfeingang, wo in den frühen siebziger Jahren Kies abgebaut wurde, ist fast vollständig rekultiviert worden.
Schulzentrum Höchi, Dättwil: Jahreskonzert der Stadtmusik.

26. Kampfwahl um den Badener Vizeammannposten: Luzi Stamm (FDP) und Hans Sturm (SP) treten als Bewerber an.
St. Anton, Wettingen: Symphoniekonzert des Orchesters «International Chamber Ensemble di Roma» mit Werken von Vivaldi, Mozart, Respighi, Boccherini.
Theater am Limmatufer: Theaterzmorge mit Eva Schmid, Christina Stöcklin und Dominik Dähler: Texte zur Lage der Nation mit dem Titel «Vom Alphorn verweht».

27. BBC-Clubhaus, Gartensaal: Der Schriftsteller Hugo Loetscher liest im Rahmen einer Veranstaltung der Literarischen Gesellschaft Baden.
Resultate vom Wahl- und Abstimmungswochenende: Bei den ER-Wahlen in Baden und Wettingen verlieren CVP und FDP Mandate, Grüne und Autopartei verzeichnen Gewinne. Luzi Stamm wird neuer Vizeammann der Stadt Baden.

Bei hoher Stimmbeteiligung lehnen Gemeinde und Bezirk Baden die beiden Volksinitiativen «Schweiz ohne Armee» und «Pro Tempo 130/100» deutlich im Verhältnis 2:1 ab.

28. Generalversammlung der Claque – Ausser dem Ensemble, das eo ipso dem Verein angehört, sind von über 1000 Mitgliedern nur gerade deren zwei anwesend, kläglich, wenn man bedenkt, dass die Claque vor einem vielversprechenden Neuanfang steht.
An einer Kunstauktion von Sotheby's in London soll eine japanische Galerie einem Badener Sammler für ein Modigliani-Bild 12,5 Millionen Franken bezahlt haben.

29. Heute abend wird im Fernsehen DRS («MTW») am Beispiel Baden gezeigt, wie eine moderne Waldwirtschaft funktionieren kann. Drehort: Gebiet Baregg/Pflanzgarten.
Kornhaustheater: Premiere! «Fitzihänni», das Cabaret-Duo aus Baden mit «Cheese... oder Chäs?» – Ueli Hänni und Roland Fitzlaff lachen über Alltägliches und Helvetisches.
Dancing Goldwand, Rieden: Show von sechs englischen, sonst barbusigen Seite-3-Girls. Das BT titelt seinen Bericht mit «Leider blieb die Hülle auf der Fülle»... Ausser Spesen nix gewesen!

30. Kurtheater: «La Traviata» von Giuseppe Verdi, eine Vorstellung der Stazione d'Opera Italiana mit Manuela Felice in der Titelrolle und dem grossen Ensemble.
Kantonsschule Wettingen: Bis 1993 soll das Hauptgebäude (Kloster) mit einem Kostenaufwand von 13,9 Millionen Franken renoviert und durch massvolle Umbauten den Bedürfnissen einer modernen Mittelschule angepasst werden.
Der Verwaltungsrat der Gewerbebank Baden beschliesst im Rahmen der GB-Vorwärtsstrategie, die Direktion um den Bereich «Filialführung» zu erweitern; Herr Anton Hürzeler wird diesen Sektor übernehmen.

Ausstellungen:
Walter Huser, † 1981, Gedenkausstellung, Gluri-Suter-Huus.
Ernst Wülser, ein Querschnitt durch sein malerisches Werk (zum 91. Geburtstag), Schulhaus Wil.
Alex Sadkowsky, Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, art room, Lengnau.
Libusche Wiesendanger, Aquarelle, Galerie Halde 14.
Roland Schär, Bilder des in Paris lebenden Birmenstorfers, Galerie Sanapark, Birmenstorf.
Christina Käuferle, «Grenzräume – Begrenztheit – Weite», Gemeindehaus Untersiggenthal.
Cecile Rochat (Bilder) und Gertrud Kull (Keramik), zeigen ihre Werke zum Thema «Baden anders gesehen», Galerie Geriberz, Wettingen.

Mit einem Monatsmittel von nur 2,8 Grad und nur 27 Millimeter Niederschlägen – davon 5 Millimeter als Schnee – war der November in der Region Baden viel zu kalt und extrem trokken. Der zweittrockenste 11. Monat seit 30 Jahren. Dank häufiger Bise war der Himmel nur zu 68 Prozent bedeckt.

DEZEMBER 1989

1. Kurtheater: Das Münchner Tournee-Theater spielt von Bernard Shaw «Don Juan in der Hölle», u.a. mit Diana Körner.
Aula Unterboden, Nussbaumen: Das Bartholdy-Ensemble aus Freiburg/Br. spielt von Mozart die Streichquintette KV 406 und KV 516 und bringt von Wolfgang Niederste-Schee die «Szene für Streichquartett» zur Uraufführung.
Die Teuerung auf Ende November ist mit 4,4 Prozent der höchste Schub des Indexes seit Mai 1982. Allein die Hypothekarzinsen erhöhten sich in diesem Jahr um 5,1 Prozent.

2. Kurpark: Der Winterzirkus Circo Furioso (Palino u. a.) feiert Premiere. Am 1. November wurde dafür das Zelt des Zirkus Stey hochgezogen.
   Kurtheater: Unter der Regie von Günther Fleckenstein geht von Brecht «Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui» über die Bühne, eine weitere Auseinandersetzung und Abrechnung mit der Zeitgeschichte (Euro Studio Landgraf).
3. Reformierte Kirche: Offenes Adventssingen mit Willy Gohl. Radioübertragung am 17. Dezember. Diese Schlussveranstaltung zum 275-Jahr-Jubiläum der reformierten Kirche Baden findet grosse Beachtung.
   Reformierte Kirche Turgi: Das Familien-Ensemble Alfons Meier aus Klingnau ist zum ersten Advent in einem feierlichen vorweihnachtlichen Konzert zu hören.
   Stadtpfarrkirche: Traditionelles Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Badenia.
   Stadtcasino: Jahreskonzert der Knabenmusik Baden.
   Sportplatz Esp: Wer holt sich den Pokal für den Gruppensieg in der NLB-Ost, der FC Zürich oder der FC Baden? – Baden wird dank seinem Heimsieg von 2:1 über Zürich Wintermeister.
   Dem Wasserturm auf der Baldegg haben die Städtischen Werke eine weithin in den Adventshimmel leuchtende Weihnachtskrone aufgesetzt.
4. Zähnteschüür, Oberrohrdorf: Konzert des Stamitz-Quartetts aus Prag mit Werken von Mozart, Janáček und Dvořác.
   Ab heute Montag werden die Inhaberaktien und Partizipationsscheine der auf Erfolgskurs segelnden BBC Brown Boveri AG, Baden, auch an der Wiener Börse kotiert. Nach einem zweijährigen Dividendenverzicht vor 1987 kann auch für 1989 mit einer kräftigen Dividendenerhöhung gerechnet werden (1987: 7 Prozent; 1988: 10 Prozent).
5. Neue Ressortverteilung im Badener Stadtrat: Pia Brizzi übernimmt den Sektor Kultur, Luzius Stamm den Bereich Bildung und Vereine, Dr. Jan Kocher wechselt zum Tiefbauamt.
   Der anhaltenden Kälte und Trockenheit wegen steht der Wasserspiegel der Aargauer Flüsse, so auch der Limmat, zurzeit auf einem seit langem nicht mehr erreichten Tiefstand, ebenso in den Grundwasserreservoirs. Wenn es nicht bald regnet oder schneit, werden die Wasservorräte sehr schnell auf einen alarmierenden Stand absacken.
6. Teatro Palino: Ab heute bis zum 10. Dezember ist Crouton, alias Peter Honegger, mit seinem Stück «Herzbeben» zu Gast.
7. Reformierte Kirche: Szenisches Oratorium «Tanz der Hirten» mit Schülern und Lehrern der Bezirks- und der Musikschule Baden. Text und Musik von Bezirkslehrer Guido Holstein.
   Kurtheater: Lachfestival mit Walter Roderer und Ruth Jecklin; sie glänzen in einer Auswahl ihrer zügigsten Cabaretnummern.
   Vernissage im Tagsatzungssaal: Zwei neue Bücher über Baden sind erschienen, Roger Kaysels Fotoband «Baden – Vielfalt einer Kleinstadt» und Uli Münzels Lexikon über «Badener Autoren und Autorinnen aus 500 Jahren».
8. Saal Margeläcker: Im dritten Konzert der Wettinger Musikfreunde interpretieren Heinrich Schiff (Cello) und Gérard Wyss (Klavier) Werke von Lutoslawski, Martinů, Grieg und Sibelius und begeistern ein volles Haus.
   Studio an der Bäderstrasse: Ab heute Freitag bis Sonntag hochkarätiger Jazz mit verschiedenen Formationen.
   Theater am Limmatufer: Die «Anti-Apartheid-Gruppe Baden» veranstaltet einen Literatur- und Konzertabend zum Thema «Rassentrennung und Diskriminierung».
   Alte Öli, Untersiggenthal: Die seit den Klagenfurter Literaturtagen 1984 renommierte Melser Autorin Helen Meier (Heiden) liest aus ihrem ersten, nach drei Erzählbänden, er-

schienenen Roman «Leben leben». Ihre Sprachkunst: «Ich schreibe mich von Bild zu Bild.»

9. Kurtheater: Das Pantomimentheater Tomaszewski aus Warschau spielt nach William Shakespeare «Ein Sommernachtstraum». Eine Sternstunde des Theaters! Libretto und Choreographie: Henryk Tomaszewski.
   Kornhaustheater: Konzert mit Matthias Ziegler (Flöte) und Daniel Erni (Gitarre).
   Terrassenschwimmbad: Die Tage der letzten beiden Riesenpappeln auf der Hallenbadseite sind gezählt; die äusserlich noch ansehnlichen Bäume müssen altershalber gefällt werden. Das renovierte und zum Teil umgebaute Hallenbad wird wieder geöffnet.
   Schweizer Kindermuseum: Vorweihnachtliches Schattentheater «Der kleine Stern».
   Auch in Baden machen sich in letzter Zeit vermehrt rechtsradikale Schläger und Skinheads bemerkbar, indem sie Passanten und Ausländer belästigen und gar blutig schlagen. Der Heks-Flüchtlingsdienst veranstaltet heute Samstag eine Kundgebung gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Form eines Schweigemarsches durch die Stadt.
10. Aula Höchi, Dättwil: Das Aargauische Streichquartett, bestehend aus André Jacot (Violine), Annebeth Hauri (Viola), Hans Joho (Violine) und Alfred Zürcher (Cello), spielt Werke von Haydn, Brahms und Mozart.
    Stadtpfarrkirche: Die Badener Sänger sowie ein Schüler-Streichorchester und ein Bläser-Ensemble der Musikschule Baden bringen zum zweiten Advent stimmungsvolle Musik zur Aufführung.
    Katholische Kirche Mellingen: Adventskonzert des Jugendspiels Rohrdorferberg mit Werken von de Haan, Haydn, Händel, Schubert u. a.
    Kapelle Parkstrasse: Die christkatholische Kirchgemeinde lädt zu einem Adventskonzert ein. Ausführende: Ines Schmid (Orgel), Susanne Oldoni (Sopran), Barbara Dehm (Oboe).
    Die «Brugger Neujahrsblätter», 100jährig geworden, feiern ihr Centenarium. Die noch um einiges jüngeren Badener Verwandten gratulieren!
11. Das trockenheitsbedingte Niedrigwasser des Rheins hat innert drei Wochen zu einer Verteuerung des Heizöls um 34 Prozent geführt (100 kg Fr. 53.20 statt Fr. 39.80).
    Seit elf Jahren, so gelesen in der Tagespresse, gilt an der Bezirksschule Spreitenbach zwischen Schülern und Lehrern das gegenseitige brüderliche Du. Warum auch nicht! Duzten doch die alten Römer selbst ihre Kaiser!
    Der Autobahn-Bareggtunnel-Engpass hat seine Tücken und wird darum häufig kritisiert: Heute Montag frühmorgens gibt es eine Kettenreaktion von drei Auffahrunfällen, in die 13 (!) Fahrzeuge mit Schäden in der Höhe von 64000 Franken verwickelt werden.
    Der Einwohnerrat Baden bewilligt im zweiten Anlauf einen Projektierungskredit von 435000 Franken für den Neubau der Liegenschaft Roter Turm.
    Die Badener Ortsbürgergmeind beschliesst die Anschaffung einer «Holzerntemaschine» für die Forstwirtschaft und nimmt zur Kenntnis, dass das Jahr 1989 mit der bisher drittgrössten Weinernte bei Öchslegraden zwischen 96 und 103 aufwartet. Prosit!
12. Die ABB kauft von der Blount Inc. in Montgomery (Alabama, USA) die W + E Umwelttechnik AG, Zürich. Damit verstärkt der einheimische Konzern seine Position auf dem Gebiet der umweltfreundlichen technischen Entsorgung.
    Buchhändler Hugo Doppler senior ist es zu verdanken, dass eine um 1845 vom eigentlichen Erfinder der Fototechnik, William Talbot, gemachte und im Science Museum London aufbewahrte fotografische Aufnahme als das älteste Fotobild von Baden/Ennetbaden identifiziert werden konnte (reproduziert auf dem Maiblatt des Wandkalenders 1990 des Kur- und Verkehrsvereins).
13. Einwohnerrat: Letzte Session des Jahres und der Legislaturperiode. Viel Redeenergie beim Thema «Energie». Auch diese seine Abschlusssitzung leitet der scheidende Ratspräsdient

Egon Schneider souverän. Neben den Stadträten Thomas Wälty (16 Jahre) und Franz Minikus (10 Jahre) tritt auch Theo Rauch zurück, seit 1972 gewissenhafter Protokollführer des ER. Unter den 15 abtretenden Einwohnerräten befinden sich auch Altgediente der ersten Stunde wie Ingrid Zwimpfer und Hans Ulrich Bernasconi.

14. Kurtheater: Das Opernhaus Krakau spielt mit seinem Ensemble von Rossini die Oper «La Cenerentola» (Aschenputtel). BT-Rezension: «Trügerisches Glück traumhaft inszeniert!»

16. Kurtheater: In Hermann Brochs «Die Erzählung der Magd Zerline» ist Ellen Schwiers mit dem «Ensemble» zu sehen.

17. Wettingen: Auftritte der Sternsinger mit Silja Walters Weihnachtsspiel vor St. Anton, St. Sebastian und bei der reformierten Kirche.
Theater am Limmatufer: Entzückendes Kasperli-Theater in Bärndütsch, dargeboten vom Puppenspieler Peter Meier.
Kath. Kirche Turgi: Weihnachtskonzert des Musikvereins Harmonie mit festlichen Klängen.
Kirche Bruder Klaus, Killwangen: Südamerikanische Weihnachtskantate von C. A. Irigaray, aufgeführt vom Kirchenchor, einem Kinderchor, Instrumentalisten und Vokalsolisten unter der Leitung von Hubert Spörri.
Stadtpfarrkirche: «Der Stern von Bethlehem», Hans Zumstein dirigiert das Wettinger Kammerorchester und den Orchesterverein Bremgarten. In die Solopartien dieses Werkes des vor 150 Jahren in Liechtenstein geborenen Komponisten Joseph Gabriel Rheinberger teilen sich die Sopranistin Elsbeth Fehlmann sowie Bernhard Conrad, Bariton; an der Orgel spielt Karl Kolly.
Kath. Kirche Birmenstorf: Paul Burtscher dirigiert den Musikverein in einem festlich-besinnlichen Konzert zum Advent.

18. Im Frühjahr 1990 wird in Baden ein Einführungskurs der PTT für Grenzgänger aus dem süddeutschen Raum beginnen, welche zur Milderung der akuten Postpersonalnot eingesetzt werden sollen.
Der Stadtrat will eine Umweltkommission ins Leben rufen, welche vom kommenden Jahr an Leitlinien zu einer umfassenden Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse erarbeiten soll, um das umweltgerechte Verhalten von Bevölkerung, Wirtschaft, Behörden und Schulen zu fördern.

19. Stadtcasino: Die Bijou-Musictour Luzern veranstaltet mit dem Starry Crown Quartet einen Abend mit Spirituals, Gospels und Folksongs. Da sich nicht einmal 15 Zuhörer einfinden, wird das Konzert kurzerhand abgesagt.

21. Kurtheater: Wegen der grossen Nachfrage gibt es eine einmalige Zusatzvorstellung von «Mummenschanz encore» (allerdings in neuer Besetzung).
Clubhaus BBC, Gartensaal: Die Klarinettistin Elisabeth Ganter (Zürich) und die Pianistin Yasuko Tomoda (Tokio) sind in einem Weihnachtskonzert mit Werken von Wanhal, Grechaninov, Schumann und Brahms zu hören.
Die ABB Asea Brown Boveri AG, die Holding Gesellschaft des ABB-Konzerns, erhöht ihr Aktienkapital um 780 Millionen auf 2,38 Milliarden Franken.

23. Wir stehen wie gelähmt unter dem Eindruck der politischen Revolution in Rumänien. Während die DDR heute nacht nach unblutigem Umsturz die Berliner Mauer am Brandenburger Tor öffnet, richtet Ceausescus geheime Staatspolizei Securitate unter der aufständischen Bevölkerung ein Blutbad an. Auch in der CSSR und in Bulgarien gelingt eine gewaltlose Umwälzung.

24./25. Milde und sonnigwarme Weihnachtstage, es ist eher wie an Ostern. Bei uns herrscht eine friedvolle Stille. In Rumänien wird das Diktator-Ehepaar Nicolae und Elena von der

Armee auf der Flucht verhaftet, vor einem Notgericht im Schnellverfahren abgeurteilt und standrechtlich erschossen.

28. Eine Kältewelle mit Hochnebel und Rauhreif hat Einzug gehalten. In höheren Lagen scheint die Sonne bei prekärem Schneemangel.
Vom ehemaligen Badener Oberrichter Dr. Beat Brühlmeier ist im Verlag Sauerländer ein Sachbuch über Polizei, Justiz, Kriminalität und Medien erschienen, eine Art Vademekum für die Prozessberichterstattung in Presse, am Radio und im Fernsehen.
29. Kurtheater: Das Cabaret Marcocello mit den Zuger Kabarettisten Marcello Weber und Marco Rima tritt im neuen Programm «Grüezi» auf, einem Feuerwerk umwerfender Komik.
30. Kurtheater: Die Meisteroperette «Der Zigeunerbaron» von Johann Strauss in einer Aufführung des Städtischen Sinfonieorchesters Györ (U) und von Solotanzpaaren der Staatsoper Costanza (Ru).
Ref. Kirchgemeindehaus: Premiere von «Stirb und werde» des Theaters Spatz & Co., von Lilly Friedrich und dem Ensemble.
Zwanzig Jahre lang steuerte Paul Fischer als Gemeindeammann die Geschicke von Neuenhof. Nun übergibt er das Ruder in die Hände seines Nachfolgers, des langjährigen Gemeindeschreibers Ruedi Stutz.
31. Kurtheater: Zwei Silvester-Aufführungen von «Charleys Tante» mit Rolf Knie und dem Ensemble des Zürcher Bernhard-Thaters.
Stadtpfarrkirche: Silvesterkonzert des Organisten Nicolae Moldoveanu; er spielt Werke von Grigny, Bach und Vierne.
Die Glocken des letzten Altjahrtages läuten nicht nur zur Feier der politischen Befreiung des europäischen Ostens von der kommunistischen Zwangsherrschaft, sondern sie verkünden auch den Anfang des letzten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts und des zweiten Jahrtausends. Pax omnibus hominibus bonae voluntatis!

Ausstellungen:
Ausstellung mit Kleinformaten diverser Künstler, Galerie im Trudelhaus.
Konkrete Bilder von Claude Yvel, Galerie im Amtshimmel.
Romantischer Realismus zum Thema «Fasnacht in Baden» von Cecile Rochat, keramische Skulpturen von Gertrud Kull, Galerie Offenes Haus, Wettingen.
Blumen- und Landschaftsbilder von Ruth Haberbosch, Galerie Küng, Fislisbach.
Bilder und Zeichnungen von Gerhard Widmer, Zehntenstock, Oberflachs.
Das fotografische Schaffen von Urs Obrist, Photogalerie Bild, Baden.
Bilder aus dem Alltagsleben von Richard Benzoni, Gluri-Suter-Huus, Wettingen.
Bilder und Skulpturen von Alex Sadkowsky, art room, Lengnau.
Surreale Air-Brush-Bilder von Renate Frei, Galerie Delta.
Weihnachtsausstellung mit Bildern von Karl Amsler u. a., Galerie Heinz Steiner, Baden.

Der letzte Monat des Jahres bescherte auch unsere Gegend mit 17 Föhntagen, so dass die Durchschnittstemperatur von 2,65 Grad plus weiter nicht erstaunt. Erstaunlich ist aber, dass am 16. Dezember das Thermometer auf 17,5 Grad hinaufkletterte, während es am 7. Dezember bei minus 6,4 stehengeblieben war. Mit 82,3 Millimetern Niederschlag – besonders in der Monatsmitte gefallen – liegt der Dezember etwas über dem langjährigen Mittel. Mit Sonnenschein war unsere Gegend, speziell um die frühlingshafte Weihnachtszeit herum, nicht schlecht bedient; die Himmelsbedeckung betrug 79 Prozent. Gegen das Jahresende stellte sich Frost ein mit Hochnebel und zauberhaftem Rauhreif in den höher gelegenen Waldpartien.

JANUAR 1990

1. Um 19.07 Uhr erblickt als erstes regionales Buschi des Jahres 1990 in der Wettinger Klinik Sonnenblick Claudia Ludwig das Licht der Welt.
   Die auf den heutigen Tag fusionierenden Bauunternehmungen Hächler AG und Zen Ruffinen AG wählen Baden als Geschäftssitz.
   Ab heute gilt die neue Struktur der ABB Schweiz mit 50 selbständigen Gesellschaften.
2. Die Badener Fasnachtsplakette, hochaktuell wie immer, ist den auf Jahresbeginn in der Stadt Baden (und anderswo) wirksam gewordenen Güselsack-Gebühren gewidmet.
4. Baregg-Sportzentrum Dättwil: In dieser Woche beglücken die Schweizer Tennismeisterschaften für Damen und Herren, u. a. mit Jakob Hlasek und Manuela Maleieva, den Nummern 1 der schweizerischen Tennisszene, die hiesigen Fans. Gegen unerwartet starke Gegner können sich die beiden Favoriten schliesslich durchsetzen und die Titel gewinnen.
5. Stadtcasino: Sinfoniekonzert des Stadtorchesters Winterthur unter Urs Stäuble. Von Mozart erklingen die Ouvertüre zur «Zauberflöte» und das Klavierkonzert Nr. 24 in c-Moll mit Karl Engel als Solisten sowie von Schubert die 9. Sinfonie. Ein ausverkauftes Haus lässt sich von dem höchsten künstlerischen Niveau begeistern.
   Kurtheater: Das Wiener Ballett-Theater mit Stars aus Wien, Paris, London, Monte Carlo und dem grossen Corps de ballet tanzt Tschaikowskys «Nussknacker»! Tänzerisch beachtlich, ausstattungsmässig recht sparsam.
6. Es schneit diesen Winter zum ersten Mal in der Region.
   Ref. Kirche Baden: Das «Zürcher Instrumentalensemble» spielt Orchesterwerke und Solokonzerte böhmischer Meister (Benda, Zelenka, Mysliveček, Brixi) und von J. S. Bach.
   Klosterkirche Wettingen: Da der Holzwurm die barocke Ausstattung dieses Sakralbaus von nationaler Bedeutung bedroht, soll auch das Innere des Gotteshauses neu restauriert werden. Die respektable Summe wird der Grosse Rat noch zu beschliessen haben.
   Krypta St. Michael, Ennetbaden: Ein klassisches Konzert mit Instrumentalisten, Sängern und einem Rezitator zu Ehren des Dreikönigstags. Für den Leiter Hans Konrad Müller ist dieses, sein 21. Konzert, zugleich sein letztes.
7. St. Anton, Wettingen: Neujahrskonzert für Sopran- und Altstimme, Orgel und Violine. Den Schwerpunkt des Programms bilden geistliche Arien.
   Sebastianskapelle: Mit Werken aus dem Spätbarock und der Spätromantik debütieren in Baden der einheimische Rezitator Markus Delz, der Gebenstorfer Bariton Bruno Vittorio Nünlist, die Zürcher Sängerin Rosina Maria Zoppi sowie die Pianistin Beatrice Hartl.
   Kath. Kirchgemeindesaal, Neuenhof: Die Jugendbühne N. unter der Leitung von Isabella Kunz spielt vor dankbarem Publikum unter dem Titel «Träffpunkt Kap Horn» ein Theaterstück über Generationenkonflikt und Arbeitslosigkeit, Liebe und Geld.
8. Schmid Transport AG Wettingen: Start eines Hilfskonvois «SOS Rumänien» mit Hilfsgütern auf acht Lastzügen; Ziel: die Stadt Craiova.
   Der heute Montag neu gegründete «Verkehrsverein Limmathof Baden» will, seinen Statuten gemäss, die «Förderung des Tourismus in der Region Baden» betreiben.
11. Zu seinem heute 90. Geburtstag gründet Dr. Ing. Josef Killer-Schmidli, zusammen mit seiner Frau Margrit, eine Stiftung mit dem Zweck, «kulturelle, soziale und ausbildnerische Bestrebungen zu fördern». Dr. Killer, ein origineller technischer Vordenker, war Gründer der ersten schweizerischen Regionalplanungsgruppe, derjenigen von Baden, und Initiant des Bözberg-Autobahntunnels.
    Kurtheater: Die «bühne 64» spielt, mit Peter Schmidt in der Titelrolle, «Die Geschichte vom braven Soldaten Schweik» von Jaroslav Hašek. Inszenierung: Horst Niendorf.
12. Kurtheater: Ruedi Walter, Inigo Galo, Elisabeth Schnell u. a. sind in der nach dem Roman

von Erich Kästner gestalteten Dialektkomödie «Drei Männer im Schnee» zu geniessen. Bühnenfassung: Charles Lewinsky.
Hotel Zwyssighof: Mit Kompositionen von Willy Berghamer bestreiten dieser als Sänger und Violinist sowie Katharina Marti als Sängerin und Pianistin einen Liederabend.

13. Der ABB-Konzern hat in Warschau mit der polnischen Regierung ein Grundsatzabkommen betreffend Mehrheitsbeteiligung an der staatlichen Turbinenfabrik Zamech unterzeichnet.
Stadtcasino: GV des TCS, Untersektion Limmattal, mit einer brandneuen Bühnenschau der Swiss-Boys, die auch zum Tanz aufspielen.
Kurtheater: Die «Theatergastspiele Kempf» präsentieren von Christopher Hampton das Schauspiel «Gefährliche Liebschaften» mit Christine Wodetzky und Christian Kohlund. Inszenierung: Dieter Munch.

14. Kurtheater: Abermals The Golden Musicals of Broadway mit der Musical Company New York. Solisten aus London und New York, Ballett, Chor, Live-Orchester.
Otelfingen, Singsaal: Das Duo Marcel Ege (Gitarre) und Christian Siegmann (Blockflöte, Fagott) präsentiert sich in einem Konzertabend der Musikschule und des Forums Otelfingen.

16. 100jähriger Wettinger: Johann Gygax-Bolliger, dessen liebste Freizeitbeschäftigungen seinerzeit Schwingen und Hornussen gewesen sind und der nach eigenen Worten im ganzen Leben nie krank war, kann heute Dienstag auf volle 100 Jahre zurückblicken.

17. Stadtcasino: Konzert des Aargauer Symphonieorchesters. Es erklingen die Symphonie Nr. 2 von J. Chr. Bach, von Mozart das Klavierkonzert Nr. 25 mit Jean Jacques Dünki am Flügel, von Aaron Copland «Appalachian Spring» und die Sinfonie classique von Prokofjew. Es dirigiert André Froelicher.
Kurtheater: Die Konzertdirektion Landgraf lädt ein zum Besuch des Schauspiels «Yvonne, die Burgunderprinzessin» von Witold Gombrowicz. Regie: Henryk Tomaszewski.

18. Volkshochschule Wettingen: Beginn einer Vortragsreihe zum Thema «Fortpflanzungs- und Gentechnologie».
Sebastianskapelle: Im Rahmen der Literarischen Gesellschaft Baden rezitiert der Schauspieler Hans-Rudolf Twerenbold Gedichte von Paul Haller und Sophie Hämmerli-Marti. Martin Pirktl kleidet den Aargauer Lyrikabend in stimmungsvolle Gitarrenmusik.

19. Kurtheater: Den Liebhabern von Operetten offeriert das Stadttheater Luzern «Die lustige Witwe» von Franz Lehár.
Aula Höchi, Dättwil: Die Begleitband des im vergangenen November verstorbenen legendären Kornettisten des Chicago Jazz, Wild Bill Davison, spielt, auch ohne ihren grossen Star, ihr Repertoire zwischen Mainstream und Chicago Jazz.

20. Stadtcasino und Kurtheater: Jahreskongress des Verbandes der Dirigenten des Eidgenössischen Musikverbandes mit Fachvorträgen und Interpretationen aarg. Musikgesellschaften, u. a. derjenigen von Obersiggenthal.
An der «von tumultartigen Szenen begleiteten» (AV) Generalversammlung der Spanischbrödlizunft wird als Nachfolger des von Erfolgen verwöhnten Klaus Streif zum neuen Zunftmeister Röbi Egloff erkoren.

22. «Auemarti» alias Bernhard Scherer feiert bei guter Gesundheit und voller Tätigkeitsdrang seinen 96. Geburtstag.
Heute Montagmorgen früh klirren bei fünf Badener Banken die Glasscheiben an Schaufenstern und Auslagen. Aus Stumpfsinn wird mit Pflastersteinen ein Sachschaden von 50000 Franken angerichtet, auch Fassaden werden wieder einmal auf hirnlose Weise verschmiert.

23. Kurtheater: «Le tour du monde en 80 jours», comédie musicale d'après Jules Verne de Jean

Marie Lecoq et Louis Dunoyer de Ségonzac. Eine Einspielung von Prothéa (spectacles Jacques Vielle) Paris.
ABB-Forschungspreisträger 1990: Der seit 1970 im Forschungszentrum Baden-Dättwil tätige Dr. Lutz Niemeyer hat für seine Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Schaltertechnik sowie der Gas-Feststoff-Isolation von der Konzernleitung in Zürich den Preis zugesprochen erhalten. Der Geehrte ist auch künstlerisch tätig und gestaltet seit Jahren die letzte Seite der Asea-Brown-Boveri-Hauszeitung.

24. Turgi, im Gut: Kulturgi engagiert Dimitri mit seinem neuesten Programm «Portrait de famille» und erntet damit ein volles Haus.
Kurtheater: Bertolt-Brecht-Abend des Stadttheaters Bern. Musikalisch geleitet von Klaus Sonnenburg und von Erika Gesell inszeniert, erwachen Songs, Texte und Szenen aus «Furcht und Elend des Dritten Reiches» zu neuem Leben.
25. Kurtheater: Das Heidelberger Kammerorchester spielt in einem Tourneekonzert Werke von Vivaldi («Winter» aus den «Vier Jahreszeiten», das Flötenkonzert «La Notte»), von J. S. Bach das vierte Brandenburgische Konzert, von Mozart ein Divertimento und von Telemann das Concerto e-Moll für zwei Flöten, Violine und Orchester.
26. Musiksaal Margeläcker: Das Kammerorchester 65 unter André Jacot mit Kurt Meier, Oboe und Oboe d'amore, spielt für die «Wettinger Musikfreunde» Werke von Sibelius, Roman, Kvandal, Kraus.
Kurtheater: Die Zürcher Tanztheatergruppe «paradogs» mit ihrem Programm «mov'in», Regie und Choreographie: Christian Mattis.
27. Theatergesellschaft Wettingen: Aufführungen des Lustspiels «E tolli Familie» von Fritz Wempner in der Bearbeitung von Arthur Brenner.
Turnhalle Leematten, Fislisbach: Die Musikgesellschaft Fislisbach unter der Leitung von Kurt Hartmann wiederholt ihr gestriges Jahreskonzert. Unter anderem erklingt Robert Blums «Ouvertüre über Schweizer Volkslieder» aus dem Jahre 1957.
Europa-Stafette: Sieben Läufer der Leichtathletik-Vereinigung Winterthur bringen im Rahmen einer Europa-Stafette die Europa-Flagge über 40 km nach Baden, wo sie während einer Woche den Gedanken eines «Vereinten Europas» symbolisieren soll.
28. Theater am Limmatufer: Theaterzmorge zum Thema «Leben und schreiben in der DDR». Das Theater Claque, die Buchhandlung Librium und die Literarische Gesellschaft Baden lassen zwei Schriftstellerstudenten vom Johannes-Becher-Institut für Literatur in Leipzig zu Worte kommen, ebenso eine Berliner Wissenschaftlerin für Frauenfragen und den Lektor des Reclam-Verlages für Gegenwartsliteratur.
Stadtpfarrkirche: Gedenkkonzert zum 100. Todestag von César Franck. Es erklingen u. a. zwei seiner Orgel-Choräle aus dem Todesjahr 1890. Es singt die Altistin Margrit Conrad-Amberg, begleitet vom Organisten Karl Kolly.
29. Kurtheater: Die «Johann-Strauss-Operette Wien» spielt das bezaubernde Musikwerk «Wiener Blut» ihres Namenspatrons. Franz Strohmer inszeniert, Erich Waglecher dirigiert. Leider kann bei dieser verunglückten Aufführung von «Verzauberung» nicht die Rede sein.
30. Kurtheater: Inspektor Derrick alias Horst Tappert spielt in dem eindrücklichen Schauspiel «Die zwölf Geschworenen», in welchem es um die Suche nach der objektiven Wahrheit geht.
Im hohen Alter von 89 Jahren stirbt Lehrer und alt Grossrat Albert Räber nach einem erfüllten, im Dienste des öffentlichen Wohls gelebten Leben (siehe Nekrolog S. 114).
Einwohnerrat Baden: Zum neuen Präsidenten wird der ehemalige Spitaldirektor Edi Müller gewählt. Kantonsschullehrer Dr. Hans Hauri wird Vize. Beide erhalten hohe Stimmenzahlen.

31. Kurtheater: Das Kriminalstück «Sherlock Holmes' letzter Fall» in einer Inszenierung des «Tournee-Theaters Thespiskarren».
Zähnteschüür, Oberrohrdorf: Der Schriftsteller André Kaminski («Herzflattern», «Kiebitz») liest aus eigenen Werken.
Was es in der fast 100jährigen Geschichte von Brown Boveri & Co (heute ABB) noch nie gab: Infolge gescheiterter Lohnverhandlungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern bzw. deren Gewerkschaft konnte seit dem 1. Januar keine Lohnvereinbarung getroffen werden, was rund 4000 Personen, das heisst ein Drittel aller Lohnempfänger, betrifft.

Ausstellungen:
Bilder von Cäcilia Wameling Richon aus Baden, Neue Aargauer Bank.
Bilder von Silvia Lüscher Wiesmann und Steinskulpturen von Pi Ledergerber, Galerie im Amtshimmel.
Neue Bilder, Arbeiten auf Papier von Hans J. Glattfelder, Galerie im Trudelhaus.
Bilder von Kurt Häfeli und Skulpturen von Theodor Huser, Galerie Amtshimmel.
Fotoreportage über Peter Mieg von Esther Hostettler, Photogalerie Bäderstrasse.
Neue Ölbilder von Toni Schorno, Galerie Künig, Fislisbach.
Bilder von Hansruedi Giger, Diane Bolden, André Desponds, Informatikschule Wettingen.

Ein Januar ohne Schnee, aber noch lange nicht so warm wie derjenige von 1988. Trotz acht Föhntagen sank an 17 Tagen, vor allem nachts, das Thermometer unter Null. Dem langjährigen Januarmittel von 0,5 Grad steht heuer ein solches von 0,96 Grad gegenüber. Am wärmsten war der Donnerstag, 25. Januar, mit plus 11,5 Grad. Unterdurchschnittlich war der Niederschlag von 42,2 Millimeter Regen. Die Himmelsbedeckung betrug 81 Prozent, an 19 Tagen herrschte Nebel.

FEBRUAR 1990

1. Stadtpfarrkirche: Die Chöre und das Orchester der Kantonsschule Baden spielen und singen Werke von Mozart, Mendelssohn, Bruckner u. a.
In diesen Tagen werden die Bauprofile für die seit 50 Jahren im Gespräch stehende Brücke Baden/Kappelerhof–Obersiggenthal erstellt. Baukredit: 37,7 Millionen Franken.
2. Kurtheater: Heute Freitag und morgen Samstag treten Stars des Bolschoi-Theaters Moskau und anderer sowjetischer Ballettbühnen auf, mit Szenen aus «Schwanensee», «Dornröschen», «Nussknacker» u. a.
Würenlos, Autobahn-Shoppingbrücke: Das Unternehmen «Mövenpick» plant, ein 100-Betten-Hotel neben der Shoppingbrücke zu bauen.
3. Im Verkehrshaus Luzern ist im Rahmen einer Sonderausstellung der 143 Jahre alte, erste Eisenbahnfahrplan der Schweiz im Original zu sehen, nämlich der Spanischbrötlibahn Baden–Zürich. Damals, 1847, konnte man die rund 23 km für 80 Rappen in der 3. Klasse in 50 Minuten zurücklegen.
7. Das 1835/36 von der Stadt Baden ursprünglich als «Trinklaube» in klassizistischem Stil erbaute Inhalatorium an der Limmat, Architekt war der Basler Joh. Jakob Heimlicher, soll in eine Kurarztpraxis mit physikalisch-balneologischen Therapieeinrichtungen sowie in ein Schweiz. Balneolog. Informationszentrum umgewandelt werden.

Stadtcasino: Sinfoniekonzert des Akademischen Orchesters Zürich. Johannes Schlaefli dirigiert das Cellokonzert von Antonín Dvořák mit Patrick Demenga als Solisten, ferner das Orchesterstück «Berceuse héroïque» von Claude Debussy sowie die Uraufführung des Stückes «hors de» vom ersten Flötisten des Ensembles, Walter Feldmann. Die sinfonische Dichtung «Soir de fête» von Ernest Chausson beschliesst den Abend.

9. Heute Freitagabend vollzieht sich bei klarem Wetter vor unzähligen beobachtenden Augen zwischen 18.30 und 20.30 Uhr ein erstaunliches astronomisches Phänomen, eine totale Mondfinsternis. Erst am 9. Dezember 1992, dann um Mitternacht, wird dasselbe Naturereignis wieder zu erleben sein.
10. Tivoli Spreitenbach: Das 15. Guggenmusikfestival vereinigt 1100 Guggen in 33 Cliquen aus 12 Kantonen zum ohrenbetäubenden Fasnachts-Tohuwabohu. Übrigens: Das BT verbreitet das Gerücht, angesichts der allenthalben grassierenden Bockabendseuche hätten sich die beiden Nachbarorte diesseits und jenseits der «Limmage» die Waggislarven Burgeville und Hessdorf übergezogen.
15. Nach einer wochenlangen Periode der Trockenheit und eines frühlingshaft warmen Wetters hat es in der Region innert 48 Stunden mehr geregnet als im gesamten Februar des letzten Jahres, nämlich 91,4 Millimeter. Allein in der Nacht von gestern Mittwoch auf heute fielen 33,2 Millimeter. Kein Wunder, dass die beinahe ausgetrockneten Bäche und Flüsse jetzt Hochwasser führen; so titelt das BT z. B. «Die Nacht, in der die Surb kam». Die mit der Regenfront einherjagenden Sturmböen gaben den Baustellen schwer zu schaffen, z. B. der Museumsbaustelle beim Landvogteischloss. Im Gebiet «Chlosterblick» des Neuenhofer Waldes sind viele Bäume geknickt worden.
16. Theater am Limmatufer: Die Claque! wartet mit einer einzigartigen Uraufführung auf. Sie hebt Ernst Burrens Stück «Iladig» mit den Schauspielern Christina Stöcklin und Dominik Dähler aus der Taufe und nimmt den Titel wortwörtlich, indem sie dem Publikum Apéro, Menü und Kaffee als Rahmenattraktion anbietet.
17. Kornhaustheater: Die zweite von zwei Vorstellungen der spanisch-schweizerischen Flamencotruppe mit dem Programm «Ojo Negro», das sich an der vor anderthalb Jahrhunderten in den Cafés Cantantes entwickelten Tradition orientiert.
    Pünktlich ist die Badener Fasnachtszeitung «Die Gelbe» auch in ihrem 60. Jahrgang erschienen und bezeugt ein weiteres Mal, dass die Selbstironie demokratisch freier Bürger noch immer nicht ausgestorben ist, trotz allenthalben künstlich angeheizter «Staatskrise» der Schweizerischen Eidgenossenschaft um Kopp-Skandal, PUK-Bericht, Fichemanie der politischen Bundespolizei.
18. Reformierter Kirchgemeindesaal Nussbaumen: Die Lausanner Theatergruppe Compagnie de la Marelle spielt von Jean Naguel das Stück «Galère», in welchem es, durch die Rückversetzung der Handlung ins Zeitalter der Aufklärung (18. Jahrhundert) zwar verfremdet, um das auch heute aktuelle Thema «Menschenrechte und persönliche Freiheit» geht.
19. Hochbrücke Kappelerhof–Nussbaumen: Nachdem die Bauprofile für diesen neuen Limmatübergang seit einiger Zeit augenfällig in der betroffenen Topographie stehen, können ab heute bis zum 21. März im Stadthaus Baden und im Gemeindehaus Nussbaumen die Projektpläne eingesehen werden.
21. Trudelhaus: Heute vor 20 Jahren, an einem Samstag, wurde die inzwischen erwachsen gewordene Kunstgalerie eröffnet. Die Galeristin Maria Hubertus hat sich für das Geburtsjahr eine spezielle Ausstellungsreihe ausgedacht.
    Birmenstorf, dessen Weinbau über 600 Jahre weit auf 1363 zurückdatiert werden kann, ist heute der Treffpunkt des Schweizerischen Weinbauvereins, das heisst von dessen Hauptversammlung.

Kornhaus/Jugendhaus: Zum Thema «Jugend und Politik» eröffnet die SAP (Sozialistische Arbeiterpartei) einen Veranstaltungszyklus. Nur acht Interessenten, und dies alles Frauen (!), finden sich zu dieser Diskussionsrunde ein.

22. Schmutziger Donnerstag: Auf dem Cordulaplatz wird der Bürgerschreck Hieronymus Füdlibürger zum Auftakt der Fasnacht vor Gericht gestellt und seiner schweren Vergehen wegen – z. B. Verstecken des Schnees, Anlegen von Dossiers über brave Badener Mitbürger, Einschmuggeln des verdächtigen Big Mac – verurteilt und anschliessend durch das reinigende Feuer entsühnt.
23. Eine Erhebung über Löhne und Lebenskosten im Aargau ergibt einen kantonalen Schnitt von 95 Punkten bei den Einnahmen und von 98 Punkten bei den Ausgaben, bezogen auf den gesamtschweizerischen Ansatz von 100. Die Bewohner des Bezirks Baden verdienen am meisten (103,7 Punkte) und haben auch die höchsten Lebenskosten (99,5 Punkte) im Vergleich zu den übrigen Kantonen.
24. Bei herrlichstem Frühlingswetter tobt sich an diesem Wochenende die Fasnacht in Baden und in der ganzen katholischen Region in mehr oder weniger phantasievollen Variationen aus.
25. Wettingen, Aula Margeläcker: Matinée mit skandinavischer Folklore, junge Laienmusikanten aus Schweden und Norwegen spielen auf Volksmusikinstrumenten ihrer Heimat und untermalen nordische Volkstänze.

    Claque! – Theaterzmorge: Der Solothurner Schriftsteller Ernst Burren, aus dessen Geschichten die Claque! ihr aktuelles Stück «Iladig» zusammengeschneidert hat, liest seine Mundarterzählung «Rio Negro», einen Text voller schwarzen Humors.

    Am heutigen Sonntagnachmittag wälzen sich vielerorts die traumhaft farbigen Fasnachtsumzüge durch die Strassen. Die häufigsten Themen und Sujets: der Dauerkletterer Hypozins – die eidg. Flugzeugbeschaffung F-18 – die Bundespolizeiaffäre mit den Überwachungskarteien (Fichen!) sowie der Bundesgerichtsprozess von alt Bundesrätin Kopp.
26. Klosterkirche Wettingen: Auf 16,9 Millionen Franken belaufen sich die Kosten für die Renovation des Gotteshauses; das letzte Wort hat der Grosse Rat, der dazu kaum nein sagen wird.
27. Spreitenbach: Weil 1847 die Spreitenbacher beim Bau der Spanischbrötlibahn aus Angst vor dem Teufelszug sich die Streckenführung möglichst weit vom Dorf entfernt wünschten, erhalten sie nun am Ende des 20. Jahrhunderts definitiv keine S-Bahn-Haltestelle; die zu erwartenden schwachen Frequenzen (unpraktische Distanz) rechtfertigen deren Bau nicht.

    Die orkanartigen Stürme verursachen riesige Waldschäden und Zerstörungen an Gebäuden, so auch im Raume Baden. Allein im Gebiet Baldegg und Dättwil liegen 500 Kubikmeter Holz am Boden.

    Auf der Krete im Unterehrendinger Schlagwald reisst der Sturm eine 150 m lange und 70 m breite Schneise in den Rottannenforst; die über 20 m hohen Fichten liegen gleich zu Dutzenden kreuz und quer übereinander.
28. Der Bahnhof Turgi soll für 36,6 Millionen Franken umgebaut werden. Der Aargauische Grosse Rat bewilligt den kantonalen Verpflichtungsbeitrag von 16,1 Millionen Franken. Die 1856 eröffnete Linie Baden–Brugg und die 1859 erstellte Strecke Turgi–Waldshut bedingten seinerzeit die Insellage des Turgemer Stationsgebäudes; diese soll nun beseitigt werden, wodurch der Knotenpunkt an die Erfordernisse der Bahn 2000 angepasst wird.

    Kellertheater Kornhaus: Das bis anhin von Richard Wurz geleitete Kleintheater wird von der Musikpädagogin und Schauspielerin Andrea Koller aus Ennetbaden und von der Buchhalterin des Zirkus Palino, Nic-Anita M. Rösch, übernommen.

Ausstellungen:
Katharina Schröder, Bronzeskulpturen, Atelier Wameling-Richon, Baden.
«Punto d'Incontro», Skulpturen/Malereien/Fotos von 10 italienischen Hobbykünstlern, Pfarreizentrum St. Sebastian, Wettingen.
Bernhard Wyrsch (Buochs), Bilder, Gluri-Suter-Huus, Wettingen.
Adriano Passardi, Bilder, Galerie St. Johanni, Mellingen.
Franco Fellini, Bilder aus Kupfer und buntem Blech, Galerie Heinz Steiner, Baden.
«I mestieri delle arti», Skulpturen und Bilder von vier jungen italienischen Künstlern, Stadtcasino Baden.
Anton Egloff, Roman Signer, Installationen, Galerie Trudelhaus, Baden.
Martin Koepplin, Zeichnungen/Aquarelle/Ölbilder, Galerie Küng, Fislisbach.

Seit 30 Jahren war kein Februar mehr so warm wie der diesjährige mit einer Durchschnittstemperatur von 6,33 Grad bei einem langzeitlichen Mittel von 0,5 Grad. Dazu kamen elf Föhntage, drei Gewitter und Stürme mit Windgeschwindigkeiten von weit über 100 km/h. Die Spitzentemperatur betrug 19,5 Grad am 25. Februar, nur gerade 3,8 Grad warm war es am 6. Februar. Bei einer Himmelsbedeckung von 58 Prozent schien die Sonne zwar recht häufig, aber doch unterdurchschnittlich (70 Prozent), so dass die Niederschlagsmenge von 175,5 Millimetern, allerdings auf kurze Zeitspannen konzentriert, nicht weiter erstaunt. Durchschnittlich pflegt es im Februar 63 Millimeter zu regnen. Vor genau 20 Jahren bescherte uns der zweite Monat 277 Millimeter. Getreu dem diesjährigen Nichtwinter wirbelte nur ein Zentimeterchen Schnee auf unsere Region. «Im Februar macht der April, was er will» (BT).

MÄRZ 1990

1. St.-Verena-Apotheke: Nach 35 Jahren übergibt Apotheker Willi Schori sein Geschäft in den Grossen Bädern Frau Dr. Paola Battelli.
2. Kurtheater: «Siddharta» von Hermann Hesse, in einer szenischen Darstellung mit Baldur Seiffert u. a. sowie einem indischen Instrumentalensemble.
   Stadtcasino: Thomas Füri, der auch als Solist mitwirkt, dirigiert die Camerata Bern mit Werken von Bach, Vivaldi und Britten.
   Nussbaumen, Aula Unterboden: Erstes von vier Solorezitals des Zürcher Gitarrenquartetts, heute mit Marcel Ege. Er spielt Stücke von Albéniz, Paco de Lucía, Bach, Giuliani und Ton de Leeuw.
   Aula KS Wettingen: Die «Widerspenstige Lähmung» heisst ein weiteres im Theaterkurs der Kantonsschule erarbeitetes Stück, das dreimal der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.
3. Gewerbebank Baden: Nach langjährigem Wirken tritt Max Fluri als Präsident des VR zurück; die GV bestimmt Eugen Käufeler zum Nachfolger. Der neue Mann, Spenglermeister, war seinerzeit Feuerwehrkommandant und Zivilschutzdienstchef in Wettingen. – Das Aktienkapital der GBB soll von 32,714 auf 48,8 Millionen Franken aufgestockt werden.
   Kurtheater: Das English Theatre London spielt von Agatha Christie das Kriminalstück «The Mouse Trap» in der englischen Originalfassung.
   Zum endgültigen «Begräbnis» des «verstorbenen» Restaurant Gambrinus veranstaltet die Ikuzeba in der Badstrasse einen Trauerzug besonderer Art mit anschliessendem «kulturellem Leichenmahl».

Parkhaus Ländli: Kurz vor 19 Uhr geht bei einer Routinekontrolle der Kantonspolizei ein seit 1986 von Italien wegen Mordes international gesuchter Italiener in die Fänge.

4. In der Nacht auf heute Samstag wird mit 976,5 Hektopascal der höchste in diesem Jahrhundert registrierte Lufthochdruck gemessen.
   Nussbaumen, Aula Unterboden: Der Cellist Peter Leisegang vom Konservatorium Luzern und die Pianistin Beata Wetli spielen Kammermusikwerke von Sammartini, Fauré, Martinů und Grieg.
   Park-Kapelle: Installation des neuen Pfarrers Klaus Reinhart der Christkatholischen Kirche Region Baden/Brugg durch Landesbischof Hans Gerny.
5. Amtshimmel: Die schweizerische Romanautorin Eveline Hasler («Anna Göldin», «Ibicaba») liest auf Einladung der Literarischen Gesellschaft aus ihren Werken.
   Kantonsschule: «Die Staatsbürger der Region Baden» engagieren den Aarauer Bundesrichter Dr. Thomas Pfisterer zu einem Vortrag über das Thema «Die Freiheit nach der Revolution». Angesichts der antikommunistischen Bewegungen in Osteuropa und der infolge eidgenössischer Abwehr-Schnüffeleien entbrannten Diskussion über die politisch-rechtliche Freiheit des Bürgers höchst aktuell.
6. Kath. Pfarreisaal Niederrohrdorf: Marvin Kreier (Flöte), Curt Conzelmann (Violine) und Jürgen Schöllmann (Gitarre), das «Trio Kreutzer», konzertieren mit Kammermusik von Vivaldi, Paganini, Rodrigo, Castelnuovo Tedesco und Kreutzer.
7. Singsaal Bezirksschule Turgi: KULTURGI veranstaltet einen Leseabend mit der «Nebelspalter»-Mitarbeiterin Hedy Gerber-Schwarz; die Singgruppe «a cappella» umrahmt den Anlass mit Liedervorträgen.
   Amtshimmel: Der Wettinger Künstler Theodor Huser, der soeben seine Skulpturen in einer Ausstellung zeigt, spielt seine Klangerzählung «Phantasma», deren Uraufführung in der Spinnerei Wettingen letztes Jahr viel Begeisterung ausgelöst hat; er benutzt dazu ein selbstgebautes polyvalentes Instrumentarium.
   Neubau Hochbrücke Obersiggenthal: Auch die Stadt Baden deponiert vorsorglich eine Einsprache beim Kanton gegen das neu vorliegende Projekt, das in etwa dem schon früher eingereichten und zurückgewiesenen Modell gleicht. Der Vorschlag stösst allenthalben auf Widerstand und Ablehnung;
8. Der Badener Beleuchtungsfachmann Willy Hans Rösch hat im Auftrag des Erzbischofs von Paris, des Kardinals J.M. Lustiger, für die 135 m lange und 33 m hohe Kathedrale Notre Dame eine neue, wirkungsvolle Beleuchtung konzipiert und installiert.
   Dem ABB-Mitarbeiter Dr. I. Muzaffer Canay wurde kürzlich vom Kuratorium der Badenwerk-Stiftung in Karlsruhe für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Modellbildung elektrischer Maschinen der Heinrich-Hertz-Preis 1989 verliehen.
9. Ein weiteres gemütliches Lokal, eine sog. «Quartierbeiz», das Restaurant Baden Oberstadt, soll nach einem Wirtewechsel teilweise abgebrochen, zumindest jedoch modernisiert und am 7. April unter einem neuen Pächter wiedereröffnet werden.
   Teatro Palino: Unter Leitung des Theaterpädagogen Dr. Marcel Kunz zeigen Studierende der HPL Zofingen ein Theaterprojekt mit dem Titel «Amerika gibt es nicht» nach der gleichnamigen Kindergeschichte von Peter Bichsel.
   Nussbaumen, Aula Unterboden: Der durch seine regelmässigen Auftritte im Teatro Palino bekannt gewordene Gitarrist David Sautter-Fiorenza spielt u.a. «Variationssätze aus Renaissance bis Klassik»; im zweiten Teil folgt «Musik aus Lateinamerika».
10. KS Kloster Wettingen, Aula: Ludwig Streicher aus Wien spielt auf dem Kontrabass, begleitet vom Ripieno Kammerorchester, Werke von Mozart, Stamitz, Vanhal, Bottesini und Rossini.

Die RVBW stellen acht neue MAN-Niederflurbusse in Betrieb, darunter je zwei Wagen mit Methanolbetrieb und Diesel-Duplex-Partikelfilter als Beitrag zu den immer dringlicher werdenden Umweltschutzmassnahmen.

Die zum 19. Mal vergebene Auszeichnung des Duttwylerordens, gemäss dem letzten Willen seines Stifters gleichen Namens damit jeweils diejenige Persönlichkeit zu ehren, welche bestens zur Erheiterung der Bevölkerung beigetragen hat, gelangt an Barbara Gebhart für ihre Darstellung der Frau Klingelfuss an den Cordulafeiern sowie für ihre malerischen und Fest-animatorischen Leistungen.

11. Kindermuseum: Der 16jährige Kasperlispieler Patrik Bannwart aus Birmenstorf hat sich ein besonderes Stück mit dem vielversprechenden Titel «Kasperlis Schweizer Reise» einfallen lassen.

    Stadtcasino: Der Schweizerische Musikpädagogische Verband hält seine 98. ordentliche GV ab. Verantwortlich für die Organisation zeichnet die Ortsgruppe Baden, eine von 22, unter dem Präsidium des Pianisten und Klavierlehrers Jacobus Baumann.

    Birmenstorf: Letzter Tag der Fotoausstellung «Unser Dorf» im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums der einheimischen Raiffeisenbank.

12. Nach dreijährigem Betriebsunterbruch und längerer Neubau- sowie Erweiterungsbauzeit eröffnet heute die ehemalige Dättwiler Dorfbeiz Pinte erneut ihre Pforten und wartet sogar mit einem Speisesaal auf, der den klangvollen Namen «Bacchus» trägt.

13. Kurtheater: Roland Rasser und sein Ensemble lassen in ihrer Tourneepremiere den unsterblichen «HD-Soldaten Läppli» von Vater Rasser wieder auferstehen, und wie!

    Kathol. Kirche Ennetbaden: Mit Texten und Musik gedenken Hans-Rudolf Twerenbold und Roswita Schilling des vor zehn Jahren ermordeten, weil oppositionellen und den herrschenden Kreisen darum unbequemen Erzbischofs Romero von San Salvador.

    Vorausgesetzt, der ER Baden bewillige den Kredit von 1,494 Millionen Franken, soll die Badstrasse (wie die Mittlere Gasse) nostalgisch gepflästert werden.

    Regionales Krankenheim: Zwanzig Frauen des Ref. Frauenvereins und des Kath. Frauenbundes Obersiggenthal haben über zwei Monate lang 1500 Stoffteile zu einem 3,2 m langen und 2,4 m breiten Patchworkteppich für den Speisesaal zusammengenäht.

14. Kurtheater: In der Choreographie von Moses Pendelton und zu Musik von Peter Gabriel tanzen die «Movers» (Vorbühne Zürich) ihr Programm «Accor Dion».

    In Baden steht heute Mittwoch die erste Jugendfeuerwehr der Deutschschweiz im Einsatz, bestehend aus 17 Jugendlichen vom 10. bis zum 18. Altersjahr. Das 136köpfige Feuerwehrkorps der Stadt Baden kann sich so seinen Nachwuchs sichern.

    Untersiggenthal: Eine Sekundarschulklasse, welche unter starken Spannungen zwischen Knaben und Mädchen litt, hat ihr Konfliktproblem in einem modernen Theaterstück «Romeo und Julia» sublimiert und dank dieser Gemeinschaftsarbeit, die sie auch der Öffentlichkeit nun vorstellt, den Weg zur Gemeinschaft wieder gefunden.

15. Kurtheater: «Die Oedipus-Trilogie». Erster Abend: Vortrag von Thorwald Dethlefsen unter dem Titel «Der Oedipus-Mythos».

    Niederrohrdorf: Der Aargauer Schriftsteller Silvio Blatter liest über Land und Leute im Reusstal und im Freiamt aus seinem noch unveröffentlichten neuen Roman «Das blaue Haus».

    Birmenstorf: Der in Zürich lebende und gebürtige Birmenstorfer Schriftsteller Eva M. Cuchulain tritt mit einem Textprogramm aus «Rock City» und dem noch nicht erschienenen fünften Werk «Unruhig» in seiner Heimatgemeinde auf. Schwarzer Humor ist garantiert.

16. Kurtheater: Die «Oedipus-Trilogie». Zweiter Abend: «König Oedipus» und «Oedipus auf Kolonos» von Sophokles, in der Inszenierung von Thorwald Dethlefsen.

Stadtcasino: André Jacot dirigiert ein Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft Baden. Tomasz Sosnowski und Marc Jacot, beide Fagott, spielen die Solopartien in konzertanten Werken von Vivaldi und Vanhal. Dazu erklingt die «Serenata notturna» in D-Dur von Mozart.

Angesichts der von den Stürmen kürzlich umgelegten 1064 Bäume des Badener Stadtwaldes erscheint die soeben vom Forstamt in Betrieb genommene Verarbeitungsmaschine als ein «Geschenk des Himmels»: Das 23 Tonnen wiegende, aus Deutschland stammende Ungetüm kostet 360000 Franken und greift, misst, sägt und sortiert computergesteuert bis zu 38 Zentimeter dicke Stämme.

17. Kurtheater: Das Ernst-Deutsch-Theater Hamburg gastiert mit Walter Fisners nach den Geschichten Giovanni Guareschis gestalteter Komödie «Don Camillo und Peppone». Friedrich Schütter und Joachim Wolff spielen die Titelrollen.

    Stadtcasino: Anlässlich des ersten Nordostschweizerischen Film- und Videofestivals werden 27 Filmwerke in Premiere vorgeführt.

    Heute Samstag feiert der ehemalige Niederrohrdorfer Oberstufenlehrer, Mundartdichter und Mundartforscher Josef Villiger seinen 80. Geburtstag.

    Sebastianskapelle: Konzert mit «Musik in nicht alltäglicher Besetzung» von Johann Bernard (Perkussion) und Stefan Keller (Flöte). Ein wenig zahlreiches Publikum erlebt eine eigenwillig instrumentierte Darbietung.

18. Kirche Fislisbach: Der Cantate-Kammerchor Basel unter Jürg Rüthi singt Madrigale der italienischen Renaissance, greift dann auf russische Chorwerke über und schliesst nach Bruckner und Verdi mit Negro Spirituals aus der neuen Welt. Dazwischen treten Orgelstücke, dargeboten von Simone Guthauser.

    Kino Royal: Der Filmkreis Baden zeigt den französischen Dokumentarfilm «Hotel Terminus», Leben und Zeitgeschichte des Klaus Barbie, des Gestapo-Chefs von Lyon. Regie: Marcel Ophüls, «Oscar» 1988.

    Ref. Kirchgemeindehaus: Der Lions Club veranstaltet zum 80. Geburtstag des verstorbenen Ennetbadener Schriftstellers Peter Lotar eine öffentliche Feierstunde.

19. Kurtheater: Die «Broadway Musical Company» aus New York bietet die Originalversion der «Rocky Horror Show» mit Stars aus London und New York sowie einem Live-Orchester.

20. Heute Dienstagabend überschreitet die Sonne, von Süden kommend, um 22.19 Uhr den Himmelsäquator nordwärts; damit beginnt astronomisch-offiziell der Frühling. Infolge der milden Witterung ist aber die Vegetation drei Wochen voraus, vereinzelt blühen schon die ersten Kirschbäume, im Kurpark entzückt die grosse Magnolie mit ihrer rosafarbenen Blütenpracht das Auge.

21. Theater am Limmatufer: Der Schauspieler Heinz Müller «spielt» das Gedicht «Meeres-Ode» des portugiesischen Schriftstellers Fernando Pessoa, dessen dreissig Buchseiten eine Art «poetischer Expedition» darstellen, eine Odyssee der Illusionen und Halluzinationen.

    Zähnteschüür, Oberrohrdorf: Peter Lukas Graf (Flöte), Marek Jerie (Cello) und Ivan Klansky (Klavier) in einem kammermusikalischen Triokonzert mit Werken von Haydn, Schumann, C. M. v. Weber und Martinů.

22. Kurtheater: «Spiagge Italiane» von und mit dem Mimen Massimo Rocchi, der vor Jahresfrist in Goldonis «Diener zweier Herren» als Truffaldino brillierte und nun in einem Soloprogramm eine Reihe von grotesken und doch gewöhnlichen Typen mit ihren Identitätsproblemen verkörpert.

    Kornhaus-Kellertheater: Die erste einer Reihe von Vorstellungen des Emil Bader alias Tasso mit dem Erfolgsprogramm «Auch stille Wasser sind nass».

23. BBC-Clubhaus: Das letzte von vier Konzerten des Badener Kammerchors «akusma» mit Claudio Monteverdis «Lamento d'Arianna». Es singt die Mezzosopranistin Ursula Sauvin-Münch, am Klavier Adrian Frey.
Gemeindebibliothek Wettingen: Helen Meier liest aus ihrem neuen Roman «Lebenleben» und aus unveröffentlichten Texten.
Kurtheater: Das «New Danish Dance Theatre» zeigt «The last Waltz», «Tango» und Strawinskys «Feuervogel», drei verschiedene Choreographien von Anette Abilgaard und Warren Spears.
Musiksaal Margeläcker: Das berühmte deutsche Buchberger-Quartett, das 1974 aus der Frankfurter Musikhochschule hervorgegangen ist, spielt Kammermusik von Brahms, des Dänen Nielsen und des Isländers Atli Heimir Sveinsson.
24. Aula Altenburg: Musik aus Amerika mit dem amerikanischen Bass-Bariton Craig Mann, begleitet von Instrumentalisten (Saxophon, Querflöte, Klavier). Es erklingen Stücke vom Broadway, American Folk Songs, Spirituals sowie Jazz von Gershwin, Weill, Rosenheck.
Kirchenzentrum Hasel, Spreitenbach: Das Domus-Quartett mit Dieter Studer als Trompeter spielt Werke von Haydn, Beethoven, Purcell, Torelli.
Stadtcasino: Zu dem nur alle zwei Jahre stattfindenden Kongress des Eidg. Blasmusikverbandes haben sich über 500 Dirigenten angemeldet. Neben den Geschäften der GV ist das Thema «Interpretation» der Hauptanziehungspunkt.
Gegen die überdimensional geplante und, was die Anschlussmassnahmen betrifft, mit viel Unklarheiten behaftete neue Limmatbrücke Kappelerhof–Nussbaumen sind mehr als 600 Einsprachen zuhanden des Regierungsrates eingereicht worden.
25. Theater am Limmatufer: Theaterzmorge mit dem Journalisten Linus Reichlin, der zum Thema «Asyl in der Schweiz» aus seiner literarischen Reportage «Vom Verstecken eines Gastes» liest.
Stadtkirche: Ein Orchester ad hoc und der verstärkte Kirchenchor Cäcilia Baden sowie Solisten unter der Leitung von Hans Zumstein bringen Dvořáks Messe in D-Dur zur Aufführung. An der Orgel: Karl Kolly.
Am 15. Schweiz. Jugendmusikwettbewerb der Zürcher Tonhallegesellschaft erspielt sich die 15jährige Badener Bezirksschülerin Bettina Kappeler den 2. Rang unter mehr als 90 Bewerberinnen. Ihr Geigenlehrer am Konservatorium Luzern ist Herbert Scherz.
Kindermuseum: Frau Eidth Oppenheim-Jonas, die Schöpferin von «Papa Moll» – der 6. Band der Reihe ist vor einigen Monaten erschienen – berichtet ihren jungen und erwachsenen Lesern über ihr Schaffen als Bilderbuchautorin.
26. Ab sofort werden auch Ausländer ins Register der Namenaktien von BBC Brown Boveri AG eingetragen; BBC beschafft sich durch Erhöhung des Aktienkapitals und durch eine Wandelanleihe rund 500 Millionen zusätzliche Geldmittel.
In der Galerie Amtshimmel werden Diplomanden-Modelle von ETH-Architekturstudenten gezeigt, welche Studien zu den Entwicklungsmöglichkeiten des Klösterli/Bahnhof Oberstadt-Areals aufzeigen, darunter auch «Visionen», die den kleinstädtischen Rahmen sprengen.
27. Ref. Kirche: Das Aargauer Symphonieorchester unter Räto Tschupp spielt von Händel das Concerto grosso in d-Moll, von Robert Blum das Concertino für Klarinette (als Solist Hans Rudolf Stalder) und Streichorchester, von Jean Binet «Petit concert pour clarinette et orchestre à cordes» und von Schubert die Fünfte Sinfonie.
Heute ist das zweitgrösste Einkaufszentrum der Schweiz, das Shopping Center Spreitenbach, 20 Jahre alt. 85 Prozent der Mieter «der ersten Stunde» haben dem Standort bis jetzt die Treue gehalten. Der Jahresumsatz für 1989 beträgt 259 Millionen.

28. Theater am Limmatufer: Die erste von vier Vorstellungen mit Kafkas theatralischer Umsetzung der Erzählung «Der Bau», aktualisiert durch die politischen Ereignisse in der DDR. Es spielt Walter Kunz den «Maulwurf», Regie führt Res Bosshart.
Der Einwohnerrat von Baden hat gestern Dienstag mit 28 gegen 17 Stimmen beschlossen, dass sich die Stadt an der Regionalen Schiessanlage Lugibach beteiligen solle, allerdings mit Anpassungsvorbehalten. Dem gewaltigen Vorhaben droht aber aus vielen Gemeinden das Referendum.
29. Kurtheater: Die Konzertdirektion Landgraf offeriert in einer Inszenierung von Edwin Zbonek Tennessee Williams Drama «Die tätowierte Rose» mit Doris Kunstmann u. a.
Die ABB baut ihren defizitären Betrieb im Bereich der Netzleittechnik ab. Diese Rationalisierungsmassnahme trifft in Turgi und Gebenstorf im Verlaufe der nächsten Jahre 200 Stellen hochqualifizierter Fachleute, die allerdings in andern Bereichen der ABB Schweiz oder Deutschland unterkommen werden.
30. Aula Unterboden, Nussbaumen: Zum Abschluss seiner fünfteiligen Konzertreihe mit Gitarrenmusik tritt das Zürcher Gitarrenquartett als Ensemble auf.
Die Sanierung des BBC-nahen Parkhauses Gartenstrasse (Kosten: 2,9 Millionen Franken) ist abgeschlossen. Es passt sich dank dem neuen Fassadenkleid der Umgebung besser an.
Der Einwohnerrat Baden hat für die geplante SBB-Fussgänger- und -Radwegunterführung Burghaldenstrasse/Schadenmühleplatz den Baukredit von 895 000 Franken bewilligt.
31. Aula Kantonsschule: Galakonzert der Badener Sänger und der Sopranistin Noëmi Nadelmann unter der Leitung von Herbert Bucher.

Ausstellungen:
Hans Erni, Original-Lithographien, Gewerbebank Baden.
Martin Koepplin, Landschaftsbilder, Galerie Küng, Fislisbach.
Edwin Schmidheiny, Holzskulpturen, Galerie Wameling-Richon.

Warm, trocken und sonnig war der März, mit einer Durchschnittstemperatur von 7,79 Grad, das langjährige Mittel bewegt sich nämlich bei nur gerade 4,5 Grad. Bemerkenswert ist die Spannweite von der tiefsten Temperatur, minus 4,4 Grad am 4. März, bis zur höchsten, 23 Grad am 22. März; im ganzen war es an drei Tagen unter Null.
Bei einem Niederschlag von 45,3 Millimetern, 1 Zentimeter als Schnee, war der dritte Monat recht trocken im Vergleich zum Durchschnitt von 66 Millimetern. Wer erinnert sich noch an den März 1988 mit 284,5 Millimetern? Auch die Sonne meinte es gut mit uns, liess sie sich doch zu 46 Prozent blicken, während sonst um diese Zeit der Himmel zu 60 Prozent bedeckt zu sein pflegt.
Der zu Ende gegangene Winter war extrem mild mit einer Durchschnittstemperatur von plus 5 Grad, aber auch ziemlich feucht mit 263 Millimetern Niederschlag; beinahe lächerlich muten einen die 2 Zentimeter Schnee an.
Während der Chronist dies schreibt, lenzt der Frühling in voller Blütenpracht; überall knospen die Blätter, das Gras wächst beinahe sichtbar. Die Vegetation ist mindestens drei Wochen voraus, wenn nicht noch mehr.

APRIL 1990

1. Ab heute gilt auch in Wettingen ein neues Abfallentsorgungsreglement mit Kehrichtsackgebühr.
   Teatro Palino: Im «eigenen» Kellertheater an der Rathausgasse hat Palino Premiere mit dem neuen Soloprogramm «The badest of Palino» (ein Securitasmann meldet sich ab...).
   Abstimmungswochenende: Die zwei Volksinitiativen «Kampf dem Beton» und «Kleeblatt» (Verzicht auf Autobahnteilstücke) sind hart umkämpft und werden wie der Bundesbeschluss über das Weinbaugesetz verworfen; nur der Bundesbeschluss über die Bundesrechtspflege (Entlastung des Bundesgerichts) wird mit 50,1 % im Aargau angenommen.
2. Kino Orient: Die Kulturfilmgemeinde Baden-Wettingen zeigt von Bernhard Raith einen biographisch-künstlerischen Film über Arnold Böcklin und seine Malerei.
3. Kurtheater: Das Tourneetheater Greve zeigt in einer Inszenierung von Klaus Gmeiner «Das Tagebuch der Anne Frank». Der Text stammt von Francis Goodrich und Albert Hackett. Die Hauptrolle spielt Johanna Froschauer.
4. Der Kanton Aargau möchte die Oberehrendinger Gipsgrube unter Naturschutz stellen und die Einwohnergemeinde des Dorfes dazu ermuntern, den privaten Eigentümern die betreffenden Waldparzellen abzukaufen, um den Unterhalt des zukünftigen Schutzgebietes sicherzustellen.
   «Im Aargau sind zwöi Liebi». Mit einem Stegreifspiel rund um das alte Volkslied vertritt die Jugendtheatergruppe Turgi die Schweiz am ersten Welt-Kindertheaterfest in Lingen (BRD). Die Idee dazu entstammt einer Semesterarbeit (1985) zweier Absolventen der aarg. Lehramtsschule Liebegg.
5. ABB Schweiz: Wie jetzt definitiv bekannt wird, machte das Unternehmen im Geschäftsjahr 1989 einen massiven Gewinnsprung auf 149 Millionen Franken nach Steuern (1988: Verlust von 165 Millionen Franken) und verzeichnet weiterhin einen hohen Bestellungseingang. Bereits sind viele Arbeitsstellen wieder unbesetzt; es fehlt an Ingenieuren, Technikern, Informatikern und kaufmännischen Fachleuten.
   Zum 100. Geburtstag von BBC Baden soll 1991 in der altehrwürdigen Halle 30 als Höhepunkt der Jubiläumsfeiern eine Sonderausstellung «Phänomena» über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Unternehmens zu sehen sein. Auch die Jugend der deutschsprachigen Schweiz von 14 bis 20 Jahren soll unter dem Motto «Jugend forscht mit ABB» dazu eingeladen werden.
6. Heute morgen hat Max Tschopp auf dem Tiefbauamt seinen «Letzten». Zwanzig Jahre lang leitete der HTL-Bauingenieur diverse Bauvorhaben, so auch das neue Entsorgungskonzept. Wesentlich beteiligt war «Güsel-Max» seinerzeit an der Sanierung des Bahnhofplatzes. Auch die «Neujahrsblätter» wünschen ihm ein otium cum dignitate.
   Kurtheater: Leonard Bernsteins weltberühmtes Musical «West Side Story» in der original Broadway-Version, aufgeführt durch die Broadway Musical Company New York.
   Bareggtunnel N1: Der Bund prüft bauliche Lösungen für den mit 70000 Fahrzeugen pro Tag am stärksten befahrenen Teil des gesamten schweizerischen Stassennetzes, um dem vorprogrammierten Verkehrskollaps entgegenzuwirken, der sonst mit der Eröffnung der Bözberg-Autobahn N3 unfehlbar eintreten wird.
7. Kurtheater: Giuseppe Verdis Oper «La Traviata» in deutscher Sprache. Es singt und spielt ein internationales Ensemble in einer Einstudierung der Berliner Opern-Gastspiele. Die Titelpartie singt die junge Schweizer Sopranistin Manuela Felice.
   Die Dättwiler Schulanlage Höchi, vor zwei Jahren eingeweiht, heute bereits zu klein. Die Satellitenquartiere Dättwil und Segelhof werden vom Bauboom überrollt, so dass der Schulraum der Anlage bereits für das Jahr 1990/91 knapp wird.

8. Kino Royal: Zum Abschluss seiner erfolgreichen Saison stellt der Filmkreis Baden das dieser Tage erscheinende Buch des ehemaligen AV-Filmkritikers Walter Ruggle über den griechischen Filmemacher Theo Angelopoulos vor; gleichzeitig wird dessen Film «Alexander der Grosse» gezeigt. Der Regisseur und sein Kameramann Giorgios Arvantis bereichern den Anlass durch ihre persönliche Anwesenheit.
9. Kantonsschule: Alt Staatssekretär Sommaruga hält im Rahmen der «Staatsbürger Region Baden» einen Vortrag zum Thema «Solidarität mit einer leidenden Welt! Wie verträgt sich das mit unserem Freiheitsbegriff?».
10. Chorherrehus: In der Karwoche stellen sechs zeitgenössische Ikonenmaler zum Thema «Leiden, Auferstehung und Verherrlichung Christi» ihre Ikonen aus. Die nur symbolhafte und nicht realistische Malweise dieser Kultbilder lässt die sowohl religiöse als auch künstlerische Betrachtungsweise griechischer und russischer Herkunft durchscheinen.
11. Die Oederlin-Fabrik unterhalb der Sonnenbergstrasse in Ennetbaden mag verlottert aussehen, in ihrem Innern aber blüht neues Leben. Rund 50 Mieter(innen) haben hier neue Gewerberäume, Ateliers und Büros eingerichtet und sich zum Teil zum «Verein Areal» zusammengeschlossen.
12. Die höchst erfolgreiche historische Ausstellung «150 Jahre Photographie» von Dr. Walter Scherer im Museum Landvogteischloss wird in dem neuen nationalen Aus- und Weiterbildungszentrum der schweizerischen Fotobranche im luzernischen Reiden eine neue Heimstatt finden.
13. Ref. Kirche: «Paulus, von Christus ergriffen». Texte zum Karfreitag aus der Apostelgeschichte und aus den Briefen des Paulus. Es liest Gotthilf Hunziker. An der Orgel spielt Gustav Lehmann Werke von Distler, Scheidt und Bach.
14. Ein Kleinverlag mit Profil: Der Grafiker und Gestalter Lars Müller, der sich mit seinen Kunstkatalogen bereits einen Namen gemacht hat, brachte in seinem Einmann-Verlag im letzten halben Jahr vier Publikationen heraus, darunter Walter Ruggles Buch über Theo Angelopoulos' «Filmische Landschaft» (siehe 8.4.).
15. St. Sebastian Wettingen: Das Brno-Brass-Quintett, zwei Trompeter, zwei Posaunisten und ein Hornist des Staatstheaters Brünn (CSR), spielt zum Osterfest feierliche Bläsermusik von Bach, Boccherini, Dvořák, Gregorius u. a.
16. Regionalfernsehen Rüsler: Im Hinblick auf die bevorstehende Eröffnung des Kunstmuseums Villa Langmatt (21.4.) zeigt das Fernsehen einen Spezialbeitrag unter dem Titel «Impressionisten-Schatz – ein Schweizer Bürgerhaus und seine Bewohner (ein Gesamtkunstwerk von europäischer Bedeutung)».
17. Presseempfang in der Villa Langmatt: Eingeladen hat Badens Stadtammann Josef Bürge; aber der (beinahe befürchtete) Medienrummel findet nicht statt; selbst renommierte Zeitungen glänzen durch Abwesenheit; nur 20 Journalisten, darunter auffallend viele deutsche, geniessen den Augenblick der prima vista ohne störendes Gedränge.
18. Wie wir dem BT entnehmen, hat in der ersten Aprilwoche eine Delegation des «Kinderdorfes Pestalozzi», welcher der Badener Kinderarzt Dr. Roland Frey als Berater und Dolmetscher angehörte, verschiedene Kinderheime in Bukarest besucht, um herauszufinden, wie den 40000 rumänischen Heimkindern medizinisch und pädagogisch aus der prekären Notlage herausgeholfen werden könnte.
19. Teatro Palino: Die erste von drei Vorstellungen von Tobias Morgenstern im Alleingang mit «Wider die Ächtung des Akkordeons», dem besten Musik-Kabarett aus der DDR.
St. Sebastian Wettingen: Die evangelische Philipp-Nicolai-Kantorei von Unna (BRD) unter der Leitung von Martin Weimann tritt auf in einem Konzert mit Werken u. a. von Mendelssohn, Bruch, Kodaly; an der Orgel Dr. Norbert Kleinjohann.

20. Heute Freitag feiert die älteste Einwohnerin Badens, Frau Friedy E. Leemann-Widmer, ihren 99. Geburtstag bei voller geistiger Frische trotz altersbedingten körperlichen Behinderungen. Die Jubilarin wohnt seit 70 Jahren (!) an der Schellenackerstrasse im Oberen Kappelerhof.
21. Um 13 Uhr wird das Impressionisten- und Wohnmuseum Villa Langmatt eröffnet. Es dürfen aus versicherungstechnischen Gründen bloss 50 Besucher aufs Mal eingelassen werden. Mitglieder der Langfingerzunft haben keine Chance: Sämtliche Ausstellungsgüter sind mit allerneuster Sicherungstechnik an ein raffiniertes Alarmsystem angeschlossen.
22. Auf dem Schadenmühleplatz gastiert über das Wochenende der sympathische Circus Monti wiederum mit einem originellen und sorgfältig präsentierten Manegeprogramm.
23. Die orangefarbenen Busse des RVBW beförderten im ersten Quartal dieses Jahres insgesamt 2,7 Millionen Fahrgäste, das sind 194000 Passagiere oder 7,7 Prozent mehr als im gleichen Vierteljahr 1989.
25. Kurtheater: Maria Luisa Cantos, Pianistin, spielt Klavierwerke von Ravel, Debussy, Nin-Culmell und de Falla.
    Kornhauskeller: Alex Porter, geb. in Manhattan und im Luzernischen aufgewachsen, bezeichnet sich selbst als «Entertainer im närrischen Sinn». Der «clowneske Zauberer und schauspielernde Literat» (BT) spielt sein Stück «Sieben Geschichten und vier Kunststücke».
26. Kurtheater: Die erste von zwei Vorstellungen des Theaters Coprinus mit Maxim Gorkis Schauspiel «Vater».
    Baden für Familien und Schüler: «Entdecke zehn Schweizer Städte» heisst ein neuer Reiseführer in Buchform, der von der Vereinigung «Städte nach Schweizer Art» auf Initiative des Badener Kurdirektors Walter Wenger kreiert worden ist. Die zwanzig Seiten, welche Baden gewidmet sind, wurden von Uli Münzel, Beatrice Stocker und Walter Wenger verfasst.
27. Kurtheater: Jubilation! Die Dance Company New York in «Steps '90» begeistert ein saalfüllendes Publikum.
28. Kurtheater: Die Opera Factory gastiert in Baden mit David Freemans Inszenierung von Mozarts Oper «Die Hochzeit des Figaro». Die Serenata Basel unter Florian Kellerhals bestreitet den Orchesterpart.
    Stadtcasino: Zu ihrem Frühlingskonzert hat die Stadtmusik Baden den befreundeten Musikverein der süddeutschen Stadt Wehr eingeladen; dieser spielt u.a. den Triumphmarsch aus Verdis «Aida» sowie die Ouvertüre zu «Egmont» von Beethoven.
29. Theater am Limmatufer: Der Claque ist es gelungen, mit dem Theologen und Soziologen Al Imfeld einen der besten Kenner afrikanischer Literatur zum sonntäglichen Theaterzmorge einzuladen.
    Stadtcasino: Frühjahrsbriefmarkenbörse des Philatelistenvereins Baden/Wettingen (existiert seit 1917 und zählt 330 Mitglieder).
30. Heute Montag werden Herrn Stadtschreiber Theo Rauch Referendumsbogen mit den Unterschriften von 1052 Badener Bürgern gegen die Beteiligung der Stadt an der regionalen Schiessanlage Lugibach überreicht.

Ausstellungen:
Erica Beer, Münchner Schauspielerin, mit Gemälden im Stadtcasino.
Marianne Marbot-Benz und Chantal Marbot, Keramik – Tierskulpturen – Seidenmalerei, Spycher Neuenhof.
Ungarische Impressionen (Symbole und Akte), Bild-Photo-Galerie.

Marius Brühlmeier, Bilder, und C. A. Wasserburger, Objekte, Galerie im Trudelhaus.
Expressionisten damals und heute, u. a. E. L. Kirchner, Galerie im Amtshimmel.
Heinz Ackermann, Ölbilder und Aquarelle, Neue Aargauer Bank.

Der wärmste Tag des Monats April war ausgerechnet der Erste: 22 Grad. Mit genau 0 Grad war es am kältesten in der Nacht vom 14. auf den 15. Die 81,3 Millimeter Niederschläge übertrafen den langjährigen April-Durchschnitt von 72 Millimetern. An 18 Tagen regnete es, zweimal entlud sich sogar ein Gewitter. Statistisch muss der vergangene Monat mit 72 Prozent Bedeckung als sonnenarm bezeichnet werden. Entsprechend kühl war es meistens mit einer Durchschnittstemperatur von 7,87 Grad (langjähriges April-Mittel 8,6 Grad).

MAI 1990

1. Sporthalle Aue: An der Mai-Feier zu Ehren des Tages der Arbeit spricht die aargauische SP-Nationalrätin Ursula Mauch zu den Genossen und Gewerkschaftern.
   In Meisterschwanden feiert der gebürtige Gebenstorfer Mario Manazza, ehemaliger Kapellmeister des gleichnamigen Kurorchesters Baden, seinen 75. Geburtstag.
2. Kurtheater: Das St. Galler Stadttheater spielt unter der Regie von Armin Halter Ödön von Horváths kleinen Totentanz «Glaube, Liebe, Hoffnung»; nach Meinung des AV eine «blutleere und schwerfällige» Inszenierung.
   Aula Höchi, Dättwil: Der schon seit 17 Jahren bestehende, heute unter dem Dirigenten Dr. Jiři Skopal singende tschechische Kinderchor Jitro tritt nach vielen internationalen Erfolgen vor das Badener Publikum.
   Trinkhalle Bäder: Konzert und Gruppentänze des Gruppo Folcloristico Fogolâr Furlan di Basilea. Diese italienische Trachtengruppe pflegt seit 1963 das friulische Brauchtum der autonomen Region Friaul im Nordosten Italiens; die in ladinischem Dialekt Furlan vorgetragenen Lieder heissen Villotten.
   Jahrmarkt: Seit fünfzig Jahren, während der Aktivdienstzeit sogar eigens dafür beurlaubt, besucht der 79jährige Emil Richlin als Marktfahrer die Märkte landauf und landab, so auch in Baden. Für seine Treue zu unserer Stadt erhält er von Josef Bürge ein Fotobuch mit Widmung überreicht.
3. Kurtheater: Tanzgastspiel im Rahmen von «Steps '90» der Compagnie Jean-Christophe Maillot von Tours mit «Suite et Paradisia» zu Musik von Strawinsky, Roussel, Janacek und Hindemith.
   In Bremgarten ist vom ehemaligen Badener Pfarrer Immanuel Leuschner seine soeben als Buch erschienene Biographie über den Bremgarter Reformator und Zwingli-Nachfolger Heinrich Bullinger (1504–1575) vorgestellt worden.
   Von heute Donnerstag bis zum Montag findet in Baden die Konferenz der Auslandvertreter der Schweizerischen Verkehrszentrale statt. Die Teilnehmer sind aus allen fünf Kontinenten angereist und erleben ein reiches Programm: offizielle Empfänge, Führung durch die Altstadt, Besuch der Kunstsammlung Langmatt, Badener Abend mit Kurhotel-Rundgang.
   Der Schnellzug 2824, 17.12 Uhr ab Zürich, der 17.24 Uhr in Wettingen halten sollte, braust ungebremst durch die Station und kommt erst im Kreuzliberg-Tunnel zum Stehen, nachdem ein Passagier die Notbremse gezogen hat. Weil einige Fahrgäste in der Röhre ausgestiegen sind, muss auch der Gegenzug angehalten werden.

4. Kurtheater: Das TAG Teatro di Venezia gastiert mit einem Commedia-dell'Arte-Stück von Flaminio Scala in italienischer Sprache, dem Stegreifspiel «La pazzia di Isabelle» von 1611.
   Der Zofinger Stadtrat weilt in Baden auf Stippvisite und geniesst alle Ehren einer befreundeten Obrigkeit.
   Die Stadt Baden übernimmt, befristet auf fünf Jahre, von der ABB vier seit Jahren leerstehende und allmählich der Baufälligkeit anheimfallende grosse Häuser im Gebiet Bruggerstrasse/Römerstrasse mietweise und stellt sie nach «sanfter» Renovation alternativen Kulturschaffenden und jungen Gewerbetreibenden zur Verfügung. Warum nicht als preisgünstigen Wohnraum?
5. Kurtheater: Die erste von zwei Vorstellungen der Broadway Musical Company New York mit dem Blumenkinder-Kultstück «Hair».
   Über dieses Wochenende tagt die 60. Delegiertenversammlung des Eidg. Jugendmusikverbandes in unserer Stadt. Die Stiftung Knabenmusik Baden hat die Tagung organisiert und wartet mit namhaften Fachreferenten und einem Unterhaltungsprogramm auf.
   Zum ersten Mal seit fünf Betriebsjahren hat die Parkhaus Ländli AG schwarze Zahlen erwirtschaften können (Abrechnung 1989).
6. Kath. Kirche Kirchdorf: Das inzwischen auf 40 Mitglieder angewachsene Siggenthaler Jugendorchester unter der Leitung von Walter Blum feiert sein 10jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert. Gespielt werden von Aaron Copland «Die Eisenbahnballade John Henry», das Konzert für Harfe und Orchester in A-Dur von Karl Ditters von Dittersdorf mit Salomé Jenni als Solistin sowie Franz Schuberts Sinfonie in h-Moll, die «Unvollendete».
   Stadtkirchenkonzert: Hans Zumstein spielt an der Orgel Werke von Bach, Liszt, Heiller, Reger.
   Oberehrendingen: Orgelkonzert zum Thema «Tod und Auferstehung» in der reformierten Kirche. Ursula Meyer spielt selten gehörte Werke aus der Romantik (Guilmant, Langlais, Knecht, Jehle, Reger).
7. Teatro Palino: Das Theater Spatz & Co. zeigt unter dem Titel «Benutzt» drei Einakter von Dario Fo und Franca Ramè in einer ersten von vier Aufführungen.
   Pfarreizentrum Gut-Hirt, Niederrohrdorf: Nach einem feierlichen Gottesdienst stellt sich Weihbischof Josef Candolfi den Fragen von Gemeindemitgliedern über «Stimmungen und Tendenzen in der Kirche von heute».
8. Villa Burghalde: Heute Dienstagabend beginnt ein neuer Kurs der Anthroposophischen Gesellschaft über «Krisen und Chancen im Lebenslauf des Menschen».
9. Zähnteschüür, Oberrohrdorf: Myrdhin und Pol Heullon (keltische Harfe und japanische Kernspaltflöte) mit traditioneller Volksmusik aus der Bretagne, Irland und Japan sowie mit Eigenkompositionen und Improvisationen.
   Seit 21 Jahren wieder einmal halten die Verbandsleitung und die Delegierten des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes ihre GV in Baden ab. Für den zweiten Tag hat die Schriftstellerin Rosmarie Keller eine szenische Lesung über vier aargauische Frauengestalten vorbereitet.
10. Würenlos: Das Emma-Kunz-Zentrum möchte zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft im Steinbruch einen Heilpflanzen-Lehrgarten anlegen und Freilichtaufführungen organisieren. Während der Kanton das Projekt unterstützt, legt sich der Gemeinderat quer.
    Tägerhard-Halle: Generalversammlung der BBC-Brown-Boveri-AG-Aktionäre. Der Bestellungseingang hat auch im zurückliegenden Quartal kräftig zugenommen; BBC lebt vom ABB-Erfolg. Die Dividende wird auf 12,5 Prozent erhöht und das Kapital um 52,56 Millionen Franken aufgestockt.

11. Aula Margeläcker: Das Kammerorchester der amerikanischen Brigham-Young-Universität von Utah spielt unter der Stabführung von Clyn Barrus die Ouvertüre zu Mozarts «Figaro», die 5. Sinfonie von Beethoven sowie Werke von Johann Strauss und des Amerikaners Leroy Anderson.
Klosterkirche Wettingen: Konzert eines verstärkten Schülerchors der Kantonsschule Wettingen, begleitet von einem Orchester ad hoc und Instrumentalsolisten. Peter Sonderegger dirigiert geistliche Werke von Vivaldi und Donizetti.
Kurtheater: Yolande Meier, Tanztheater Zürich, mit Tänzen amerikanischer Tradition.
Stadtcasino: Das halbprofessionelle Jazzclub-Quartett Uster tritt auf mit einem spontanen Spielprogramm.
12. Stadtcasino: Einen schönen Abend verspricht das diesjährige Jahreskonzert der Musikgesellschaft Badenia mit ihrer Neuinstrumentierung.
Würenlos weiht sein neues Feuerwehr- und Zivilschutzzentrum im Rahmen eines kleinen Volksfestes ein.
Theater am Limmatufer: Die Claque lädt mit Ernst Burrens Stück «Iladig» zu einem kulinarischen Theatervergnügen ein.
13. Sebastianskapelle: Feierstunde zur Erinnerung an den 1950 als Emigrant in der Schweiz verstorbenen deutschen Dichter Ernst Wiechert. Das Rosenau-Trio aus Baden-Baden – Willy Rosenau, Bariton; Helga Becker, Klavier; Martin Winkler als Sprecher – gestaltet Lieder und Klavierwerke von Schubert. Die gelesenen Texte stammen aus Wiecherts Buch «Wälder und Menschen».
Am heutigen Muttertag laden die Wettinger Musikfreunde zu einem musikalischen Picknick im Grünen des Parks beim Kloster ein. Die Musik, ausgeführt von Anders Miolin und Susanne Nordin, komponierte der schwedische Rokoko-Troubadour Carl Michael Bellmann.
14. Der in der Schweiz einzige Kindermitspiel-Zirkus Pipistrello zieht weiter; er hat während der vergangenen Woche auch in Dättwil einheimische und benachbarte Kinder «hingerissen».
Der Badener Beleuchtungsexperte Willy Hans Rösch hat nun auch aus der DDR, nämlich aus der Luther-Stadt Erfurt, den Auftrag erhalten, einen weltberühmten Dom mit einem neuen Lichtkonzept auszustatten.
15. Kurtheater: Desrosiers, Dance Theatre Toronto: Avalanche, Incognito, Brass Fountain, Concerto in Eerth Major.
16. Turgi, Bez-Aula: Der Chefredaktor Fernsehen DRS, Erich Gysling, einer der besten Auslandkommentatoren, hält einen Vortrag über den Krisenherd Nahost (KULTURGI).
Kurtheater: Die am 22. Februar dieses Jahres im Schauspielhaus Zürich uraufgeführte Komödie «Der letzte Gast» von Thomas Hürlimann wird nun auch in Baden in einer Einstudierung des Landestheaters Württemberg-Hohenzollern Tübingen unter der Regie von Berndt Renne gezeigt.
17. Nach abgeschlossener Sanierung (3,5 Millionen Franken Kosten) kann das Terrassenschwimmbad wieder vollumfänglich den Badelustigen zur Verfügung gestellt werden.
Tivoli Spreitenbach: Zwei Wochen lang dauert eine Ausstellung über das Thema «Schweizer Trachten», bereichert in täglich wechselnder Folge durch Aktivitäten aus dem Gebiet «volkstümlichen Kunsthandwerks und Gewerbes».
18. Kurtheater: Immer noch im Rahmen von «Steps '90» zeigt auch Danny Buraczesky aus Minneapolis drei Jazzdance-Kreationen zu Musik von Brubeck, Miller, Becket, nämlich «Lost Live», «Fission», «Blue on the Moon».
Karl Andreas Kolly, der junge Pianist aus Baden, gewann in Lugano unter zwanzig Bewer-

bern für sein Klavierspiel den 1. Preis anlässlich des Musikwettbewerbes der Schweizerischen Bankgesellschaft und des Radio della Svizzera Italiana.

19. Oberstufenzentrum Nussbaumen: Jazz live mit dem Andreas-Baer-Trio: Boogie Woogie, Blues und Swing.
Städtische Trinkhalle: GV der Delegierten der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege mit eingehender Orientierung über das Unternehmen «Stern 91»: Zur 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft sollen Wanderwege sternförmig auf 10 Ästen aus allen Richtungen des Landes auf das Rütli führen.
In unserer Nachbarstadt Zürich werden die Junifestwochen eröffnet, deren diesjähriges Leitthema zum Gedenken an den 100. Todestag Gottfried Kellers (16. Juni 1890) gewählt worden ist. Keller war oft in Baden zu Gast, dessen Lebensfreude er sich zugetan fühlte.

20. Kurtheater: Piano Night mit dem Trio Kenny Drew, Oliver Jones, John Colianni.
Stadtcasino: Die Delegiertenversammlung der Schweizer Sektion von Amnesty International geniesst zum ersten Mal bei der 1972 gegründeten Badener Gruppe Gastrecht. Höhepunkt ist das bewegende Schlussreferat des urugayischen Jesuitenpaters Luis Pérez Aguirre, in welchem er sich für eine universelle Auffassung von Menschenrechten einsetzt.

21. Im 66. Lebensjahr stirbt in Oberrohrdorf, wo er seit seiner Pensionierung Wohnsitz hat, der langjährige Badener Primarlehrer Otto Zehnder.

22. Villa Langmatt: Das Wohnmuseum mit der Kunstgalerie erweist sich, einen Monat nach der Eröffnung, als Publikumsmagnet, besonders für Auswärtige. Rund 300 Personen strömen täglich zur Impressionisten-Sammlung.
Blitzschlag: Während Primarlehrer Egon Schneider nach der Einwohnerratssitzung beim Schlummerbecher sitzt, schlägt in sein Haus am Eibenweg der Blitz ein und richtet im Dachgeschoss grossen Schaden an.

23. Kurtheater: Antonio Robledo, Kapellmeister, und Susana, Choreographin, leiten die neueste tänzerische Produktion «Contrastes» der Gruppe «Flamencos en route».
BCC-Clubhaus, Gartensaal: Abendmusik «la follia», mit Thomas Hunziker (Blockflöte) und Christian Brunner (Klavier). Gespielt werden Werke von C. P. E. Bach, Schickhardt, Marais, Vivaldi, Liszt und Corelli.
Kornhaustheater: Premiere einer Gruppe von Badener Laienschauspielern unter der Regie von Ruth und Röbi Egloff mit Peter Turrinis (Österreich) Sinnenspektakel «Mirandolina», einem weiteren, frei nach Carlo Goldoni (1707–1793) bearbeiteten Esstheater.

24. Heute Samstag, 10.23 Uhr, fährt zum ersten Mal ein Regionalzug in die neue S-Bahn-Haltestelle von Neuenhof ein. Damit ist seit 1847 (Eröffnung der Spanischbrötlibahn-Strecke Zürich–Baden) die aufstrebende Nachbargemeinde erstmalig ans SBB-Netz angeschlossen: ein Volksfest mit «grossem Bahnhof». Alt Gemeindeammann Paul Fischer lässt im BT eine Zusammenfassung der vom ehemaligen Badener Bezirkslehrer Dr. Rolf Leuthold aufs Jahr 1947 verfassten Jubiläumsschrift in mehreren Folgen erscheinen.
Nun wissen wir es genau: Die Arbeitsplätze in Baden sind seit den siebziger Jahren von durchschnittlich 17 500 auf 13 142 im Jahre 1989 abgesunken und liegen erstmals deutlich unter der Einwohnerzahl von 15 377. Diese tiefgreifende Änderung ist vor allem auf den BBC/ABB-Stellenabbau zurückzuführen. Baden scheint sich mehr und mehr zur Wohnstadt zu entwickeln.

27. Trotz offensichtlichen Kinderkrankheiten startet mit dem neuen Fahrplan die Zürcher S-Bahn auf ihrem verzweigten Streckennetz, das auch über Baden hinaus bis nach Brugg reicht. Die Regionalbusse der RVBW steigern ihr Angebot massiv und fahren im Takt der S-Bahn.
Teatro Palino: Peutertheaters Pompoen für Kleinkinder und Erwachsene. Die Bühnenge-

schichte «Chlini Raupe» über das Thema «Haben und Sein» wurde mit verschiedenen Spielgruppen und Kleintheatern entwickelt.

28. Mit einem 1:1-Unentschieden sicherten sich über das Wochenende in ihrem kantonalen Derby der FC Wettingen und der FC Aarau ihr Verbleiben in der Nationalliga.
29. Aula Höchi, Dättwil: Frantisek Zvarik, der «slowakische Schaljapin», Opernsänger am Nationaltheater in Bratislava, singt zum ersten Mal in der Schweiz. Zu Opernausschnitten aus Werken Dvořáks, Gounods, Massenets und Mussorgskijs sowie Verdis und Rossinis wird er von Prof. Dr. Dusan Stankowsky am Flügel begleitet. Im zweiten Konzertteil trägt er slowakische Volkslieder vor.
30. Heute Mittwochmorgen in der Frühe (2 Uhr) brannte im Birmenstorfer Weiler Müslen eine Hofscheune bis auf die Grundmauern nieder. Der Besitzer wurde bei den Rettungsarbeiten durch brennende herabstürzende Balken getroffen und schwer verletzt.
31. Seit 25 Jahren waltete Jakob Hartmann seines Amtes als Chef der Einwohnerkontrolle Baden. Nun wird er von seinem bisherigen Stellvertreter Josef Biedermann abgelöst.
    In diesen letzten Maitagen und auch Anfang des nächsten Monats helfen Pioniere des Zivilschutzes Baden/Ennetbaden dem Stadtforstamt beim Aufräumen in den sturmgeschädigten Badener Waldungen.

Ausstellungen:
Giuseppe Mantecca, Bilder, Galerie im Amtshimmel.
Moira Cameron und Maurice Ducret, Galerie im Trudelhaus.
Martin Ruf, Bildtafeln und Reliefs, Gluri-Suter-Huus.
Hilde Pfau, Stoff- und Metallphantasien, Galerie Fao, Wettingen.
Giani Castiglioni, Ölbilder und Aquarelle, Galerie Wöschhüsli, Kirchdorf.
Hans und Bea Bolliger, Bilder, Puppen, Schmuck, Gemeindehaus Nussbaumen.

Mit überdurchschnittlichen Temperaturen und einem oftmals strahlend blauen Himmel wartete der Monat Mai auf. Daran änderte auch der kalte Ostwind in den letzten Tagen nicht mehr viel. Vor allem die sommerliche Wärme in der ersten Monatshälfte war beachtlich; am 8. Mai registrierte man 26,6 Grad im Schatten, hingegen 4,3 Grad in der Nacht vom 29. auf den 30. Der Himmel war nur zu 44 Prozent bedeckt, im Vergleich zu normalerweise 60 Prozent. Das schöne Wetter und der starke Biswind trockneten den Boden aus. Mit 76,6 Millimetern blieb der Niederschlag um einiges unter dem Mittel von 90 Millimetern. Drei heftige Gewitter richteten zum Teil Elementarschäden an (siehe 22. Mai).

JUNI 1990

1. Erfreuliche Bauabrechnung in Baden: Die Zentrumsanlage Höchi in Dättwil, welche vor zwei Jahren eingeweiht worden ist, konnte nun fast 1 Million Franken billiger abgerechnet werden, als budgetiert worden war.
2. Gebenstorf: Mit einem ökumenischen Dorffest feiern die Katholiken und Reformierten gemeinsam das 100jährige Bestehen ihrer Kirchen.
   Das Pfingstspringen in Müslen, ein seit 31 Jahren in diesem Weiler geübtes Pferde- und Reitervergnügen, erlebt wiederum einen erfreulichen Publikumsaufmarsch.
3. Lengnau: Zum ersten Mal wird an einem Pfingstwochenende ein internationales Jewish-Youth-Festival durchgeführt. Mindestens eintausend Gäste aus nah und fern nehmen an

diesem Open-air-Rockmusiktreffen der Schweizer Juden teil. Vor allem die Bands «Gabi Berlin» und «Maskina» aus Israel mit ihren hebräischen Songs wissen zu begeistern. In sicherer Distanz zeigt sich eine rechtsradikale Skinheadsgruppe, getraut sich aber nicht zuzuschlagen, da überall zuverlässige Wachtrupps postiert sind.

4. Trotz dem Dauerregen traditioneller Baldegg-Schwinget mit Spitzenschwingern aus dem Emmental, Glatt- und Limmattal sowie aus dem ganzen aargauischen Kantonsgebiet.
5. Aula Höchi, Dättwil: Das slowakische Theater St. Martin zeigt den 1. Teil der Vanek-Trilogie «Audienz» vom inzwischen zum CSFR-Präsidenten aufgestiegenen tschechischen Dichter Vàclav Havel.
6. Trinkhalle: Das Ensemble Musica Domestica spielt heitere Instrumentalwerke und launige Weisen von Haydn, Mozart, Dittersdorf und Beethoven.
   Clubhaus BBC, Gartensaal: Klavierabend mit der japanischen Pianistin Yasuko Tomoda. Sie spielt Sonaten von Mozart und Beethoven, die «Kinderszenen» von Schumann, zwei Nocturnes von Chopin und «Ungarische Bauernlieder» von Bartók.
7. Kath. Pfarreiheim Neuenhof: Nach der erfolgreichen Premiere im heimischen Windisch spielt das Cabaret Schwäfelsüüri sein neues Programm «CH + Rütli = CHrütli» auch in unserer Region.
   Kantonsschule Wettingen, Aula: Paul Haemig leitet ein grosses Schülerkonzert mit Werken von Beethoven, Mozart, Chopin, de Falla und Ravel («Bolero»).
8. Kellertheater Kornhaus: Die erste von zwei «magischen Nächten» im Rahmen eines Zauberfestival-Wochenendes.
   Stadtcasino: Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft Baden unter der Leitung von André Jacot. Nach den «Antiche Danze» von Ottorino Respighi erklingen von Claude Debussy «Danses für Streicher und Harfe» (Ursula Holliger) und das Konzert für Harfe und Flöte (Bruno Meier) in C-Dur, KV 299, von Mozart.
   Die kürzlich in Niederrohrdorf eingetretene Trichlorethylen-Verschmutzung des Grundwassers und damit der Trinkwasserversorgung ruft nach einer Notwasserzuleitung von Baden via Fislisbach.
9. Über dieses Wochenende finden in Baden, trotz misslichen Wetterverhältnissen, die vierten Schweizer Spieltage statt, ein Stelldichein verschiedenster Spiele, Workshops und anderer Aktivitäten in der Innenstadt.
   Stadtkirche: Die Schola Cantorum Wettingensis und das Stadtorchester Winterthur unter Alois Koch interpretieren von Zoltán Kodály den «Psalmus hungaricus» (1923) und von Franz Liszt die zur Krönung von Franz Joseph und Elisabeth komponierte «Ungarische Krönungsmesse». Als Gesangssolisten wirken mit: Jeannette Fischer, Michael Goldthorpe, Daniel Washington, Lucretia Lendi.
   Erstmaliger samstäglicher Ökomarkt in Baden: Hauptziel, in allen Lebensbereichen, von der Ernährung über das Bauen und Wohnen bis hin zur Landwirtschaft, Alternativen aufzuzeigen.
   Birmenstorf: Zum 19. Mal Feuerwehr-Regionaltag des Stützpunktes Baden. 52 Mannschaften messen sich in den Disziplinen «Retten» – «Löschen» – «Plausch».
10. Aula Unterboden, Nussbaumen: Schubert-Zyklus mit den drei jungen Pianisten/innen Elisabeth Conti, Monica Suma Kato und Luca Conti. Sie spielen die drei Sonaten in a-Moll, A-Dur, H-Dur.
11. Stadtcasino: Die Vereinigung der Freunde der Stiftung Langmatt lädt Dr. Rudolf Koella, Konservator des Kunstmuseums Winterthur, zu einem Lichtbildervortrag ein. Thema: «Die Winterthurer Kunstsammlungen».
    Stadtcasino AG: Die Bilanz und Erfolgsrechnung 1989 schliesst mit einem ausgeglichenen

Ergebnis ab. Die Baukostenabrechnungen werden dagegen den Voranschlag von 18,5 Millionen Franken voraussichtlich um etwa 700000 Franken überschreiten.

12. Run auf Kulturraum: Die Initiative der Stadt Baden, vier ABB-Liegenschaften an der Bruggerstrasse an einheimische Kulturschaffende weiterzuvermieten, ist von Erfolg gekrönt: 50 Personen und Gruppen haben ihr Interesse an den 17 «Kulturwohnungen» angemeldet.
    Stadtcasino: Räto Tschupp dirigiert ein anspruchsvolles Musikprogramm des Aargauischen Symphonieorchesters: «Innominata» von Conrad Beck; das Doppelkonzert für Violine (Andreas Friedrich) und Violoncello (David Riniker) von Johannes Brahms, 1878 in Thun entstanden; die dritte Sinfonie von Schumann, die sog. «Rheinische».
13. Teatro Palino: Die zweitletzte der wiederaufgenommenen Aufführungen von «Tolle Welt», einem sinnlich-theatralischen Panoptikum, das vor zwei Jahren als Premiere vorgestellt wurde.
    Trinkhalle: Der Kur- und Verkehrsverein organisiert ein öffentliches Konzert der ABB-Lehrlingsmusik.
    Fislisbach: Der einheimische, als Bezirkslehrer in Baden wirkende Autor August Guido Holstein liest aus seinem in Entstehung begriffenen Roman «Alptag». Die Original Appenzeller Streichmusik Alder aus Urnäsch umrahmt die zynisch-gesellschaftskritischen Texte mit «lüpfigen» Tanzweisen.
14. Clubhaus BBC, Gartensaal: Der Pianist Peter Schmalfuss ist in einem Konzert mit Werken von Chopin zu hören. Das Programm besteht aus folgenden Teilen: Polonaise – Mazurken – Ballade – Nocturne – Walzer – Grande Valse.
    In den Schulhäusern Ländli und Kappelerhof betreiben Lehrerinnen mit ihren Schülern im gestaltenden Unterricht Plakatwerbung, um für die, infolge des im Kanton herrschenden grossen Lehrermangels, vakanten dreieinhalb Lehrerstellen Interessenten aus dem Busch zu klopfen.
    Kurtheater: Die erste von zwei Vorstellungen der Ballettschule Forrer mit 32 Tänzerinnen und 2 Tänzern. Das Programm reicht vom klassischen Ballettschritt bis zum modernen Ausdruckstanz.
15. Obersiggenthal: Zur Einweihung ihrer neuen Uniformen lädt die Musikgesellschaft Obersiggenthal 16 befreundete Korps zu einem kantonalen Blasmusiktag ein. Das Fest dauert über das ganze Wochenende und profitiert vom herrlichen Sommerwetter.
    Klosterkirche Wettingen: Unter der Leitung von André Jacot begeht das Kammerorchester 65 sein 25jähriges Bestehen mit einem Sommerkonzert. Markus Lehmann spielt den Solopart von Mozarts Violinkonzert in A-Dur. Gotthilf Hunziker rezitiert die Texte zu Prokofieffs «Peter und der Wolf». Zum Schluss erklingt Ravels Orchesterstück «Ma mère l'Oye».
    Aula Untersiggenthal: Der Kulturkreis lädt zum Theaterabend «Omoluk» von Franziska Bodmer ein.
16. Der «Tag des Flüchtlings» erlebt auch in unserer Region, vorab in Baden, Aufsehen erregende Aktionen: Gottesdienste zum Thema, Kuchenverkauf, Infos, Volkstänze von Flüchtlingen u. a. m.
    Zum 50. Mal jährt sich der Grenzübertritt polnischer Soldaten aus dem von Hitlers Wehrmacht besetzten Frankreich. Auch in der Region Baden waren solche «Legionäre» interniert. Ab 1943 gab die Druckerei Umbricht sogar eine Lagerzeitung «Goniec Obozowy» heraus.
    Klosterkirche Wettingen: Der Männerchor Frohsinn Windisch, zusammen mit dem Frauenchor, feiert sein 100jähriges Bestehen mit einer Aufführung von Joseph Haydns Oratorium «Die Jahreszeiten». Den Orchesterpart bestreiten die Musici Giovani, die Gesamtlei-

tung liegt in den Händen von Daniel Schmid. Markus Oberholzer (Bass), Rosmarie Hofmann (Sopran) und Reinhard Rolla (Tenor) singen die Solopartien.
Turgi, im Gut: Tänze und Chansons aus der belle époque und den roaring twenties. Die Ausführenden sind Mitglieder des Ensembles Café-Concert aus Basel, dessen Repertoire von der Salonmusik der Gründerzeit über Operetten und Musicals bis zu den Gesellschaftstänzen der zwanziger und dreissiger Jahre reicht.
Unterehrendingen: Der «Dorfkreis» lädt zum Kammermusikabend des Orchesters «Scherzo» ein, das mit Werken von Beethoven, Mozart, Smetana, Rossini und Tschaikowsky aufwartet. Textrezitationen gliedern das Programm in geschlossene Konzertteile.

19. In diesen Tagen erscheint ein neuer Badener Stadtführer, der in drei Sprachen Auskunft gibt über unsere Stadt als Bäder-, Tagungs-, Kultur- und Einkaufsort. Den Umschlag ziert eine feine, aquarellierte Zeichnung der Villa Langmatt um 1905 von Jenny Brown-Sulzer.
20. Beim Ländlischulhaus wirbt ein öffentliches Gratiskonzert regionaler Nachwuchsbands unter dem Motto «Musig uf de Gass» bereits für das erst in einem Jahr in St. Gallen stattfindende Open-air-Festival.
Heute Mittwoch wird der 10000ste Langmatt-Besucher registriert, nämlich eine aus Amsterdam angereiste Frau Olga Weinberg. Seit der Eröffnung des Wohnmuseums an Ostern haben im Tag durchschnittlich 164 Interessenten die Villa besucht; Rekorddatum war der Muttertag mit 450 Besuchern.
21. Punkt 17.33 Uhr beginnt, nach einem verregneten Spätfrühling, der (astronomische) Sommer.
22. Um 17 Uhr wird die Migros-Filiale an der Mellingerstrasse im Meierhofquartier von einem mit schwarzem Töffhelm maskierten und mit einem Revolver bewaffneten Räuber überfallen und um 4000 Franken erleichtert.
Nussbaumen, Saal der ref. Kirchgemeinde: Der Philosoph Prof. Dr. Max Thürkauf äussert sich in einem Vortrag über das Thema «Herzensbildung im Atomzeitalter.»
Galerie Amtshimmel: Die Literarische Gesellschaft organisiert eine Autorenlesung von Mitgliedern des SSV. Von Verena Wyss und Martin Hamburger sind deutsche, von Vinicio Salati, Edith Habersaat, Jean-Georges Lossier und Yvette Z'Graggen französische Texte zu hören.
23. Hotel du Parc: Rund 100 Mitglieder des Schweizerischen Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverbandes (SSV) treffen sich zu ihrer Jahreshauptversammlung.
Aus Anlass des 900. Geburtstages des hl. Bernhard besucht der Konvent des Vorarlberger Klosters Wettingen-Mehrerau das ehemalige Mutterkloster Wettingen.
Aula Höchi, Dättwil: «Hänsel und Gretel oder der goldene Käfig» wird gespielt und getanzt vom Kinderbewegungstheater Limmattal.
24. Stadtcasino: Mit 130 Mitwirkenden aus aller Welt (16 Nationen) produziert sich das Ensemble «Up with People» in einer aus Popmusik, Folklore und Klassik gemixten und «Face to Face» genannten Show, welche das begeisterte Publikum zu «stehenden Ovationen» hinreisst.
25. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Kreditanstalt hat den in Baden aufgewachsenen und künftig wieder in Oberrohrdorf wohnhaften Dr. Victor Erne zum Generaldirektor ernannt; er wird die Verantwortung für den Personalbereich, die gesamte Logistik und den Rechtsdienst am 1. Juli übernehmen.
27. Millionenteure Kurtheatersanierung: Im Bühnenhaus sollen brandschutztechnische Mängel behoben, die Arbeits- und Betriebssicherheit erhöht sowie bühnentechnische Erneuerungen und bauliche Erweiterungen vorgenommen werden. Kostenpunkt: 6,6 Millionen Franken. Bis etwa 1996 soll die Sanierung in vier Etappen zum Abschluss kommen.

28. Stadtcasino AG: Sie steckt offenbar doch in Schwierigkeiten. Äussere Anzeichen sind die Schliessung des Casinos während der Sommerferien und der Rücktritt von drei Verwaltungsräten. Heute Mittwoch soll der Generalversammlung eine Reorganisation der Betriebsstruktur beantragt werden. Ein Ziel u. a. ist die Reduktion des teuren Fremdkapitals. Neuer Verwaltungsratspräsident wird Stadtammann Josef Bürge.
Tagsatzungssaal: Prof. Ambros Speiser, ehemals BBC-Forschungsdirektor, übergibt acht jugendlichen Preisträgern des Wettbewerbs «Technologie – Wissen und Gewissen» die Auszeichnungen im Namen der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften. Zu den Gewinnern gehören auch drei Absolventen der Alten Kantonsschule Aarau.
St. Michael, Ennetbaden: Elftes Gastspiel des amerikanischen «Methodist Youth Choral: mit Spitzensängern aus 25 US-Bundesländern. Die hochklassigen Liedervorträge würden eine grössere Zahl von Zuhörern verdienen.
29. Beginn des 6. Badener Kurmusik-Festivals. Erster Abend: «Exzellente Kur- und Salonmusik aus aller Welt» mit dem Original-Ensemble «Salonorchester Cölln». (Die 9 Musiker sind mehrheitlich Mitglieder des Kölner Rundfunk-Sinfonieorchesters.)
Kapelle Parkstrasse: Daniel Stoll (Flöte) und Mariann Ott (Orgel) spielen zum Feierabend Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert.
30. Alterssiedlung Kehl: Mit dem heutigen Samstag legt der langjährige Leiter Moritz Imhof, der eine neue Aufgabe anpacken möchte, die Verwaltung des Kehls in die Hände seines Nachfolgers, des ausgebildeten Sozialarbeiters Christoph Steinemann.
Kurmusik-Festival: Open-air-Matineekonzert in den Kuranlagen mit dem «Salonorchester Cölln».
Gassenaktion der Ikuzeba: Von 10 bis 16 Uhr lesen an sechs verschiedenen Orten rund 20 Mitwirkende in wechselnder Ablösung ausgewählte Texte mit dem Ziel, «Literatur gegen Erstickung in Gewohnheit und Konsum» unter die Leute zu bringen.
Aula Kantonsschule: Elf Männerchöre und ein gemischter Chor nehmen auf Einladung der «Badener Sänger» an einem Bezirks-Sängertreffen teil und gewinnen die Zuhörer mit einem vielseitigen Liederprogramm.

Ausstellungen:
Giuseppe Mantecca, Bilder, Galerie im Amtshimmel.
Moira Cameron und Maurice Ducret, Bilder und Werke, Galerie Trudelhaus.
Zseni Jung und Janos Eifert, Fotos, Bild und Fotogalerie.
Rösli Burkart, Gestaltungen aus Textilien, Sand und Schnüren, Galerie zur Informatikschule Wettingen.
Toni Calzaferri und Reinh. Gfeller, Installationen, Galerie Trudelhaus.
Stefan Steiner, Malerei, Galerie Trudelhaus.
Fernando La Mola, Eisenplastiken, Dorfspycher Neuenhof.
Sommerintermezzo mit Neuentdeckungen, Galerie im Amtshimmel.

Der Juni brachte unüblich mit 158,7 Millimeter viel Wasser, 17 Regentage und wenig Sonne, der Himmel war zu 62 Prozent bedeckt. Alle diese Werte liegen weit über dem Langzeitmittel, und die herbstähnlichen Morgenstimmungen drückten bei vielen auf die gute Laune. Doch entsprach die Temperatur mit 16,25 Grad fast genau dem langjährigen Junimittel von 16,3 Grad. Hitzetage waren der 26. und 30. des Monats, den tiefsten Wert ergab mit 6,6 Grad der 1. Die Region erlebte 3 Gewitter, ein besonders lautstarkes am Samstag, dem 30. Juni.

JULI 1990

1. Kapelle Rütihof: Der Dorfverein veranstaltet ein Kammerkonzert mit Werken aus Barock und Klassik. Paul Haemig sowie Claudia Schuppisser (Querflöten), Brigitte Vinzens (Cello) und Werner Stocker (Cembalo) interpretieren Werke von Bach, Haydn, Mozart.
   Stadion Esp: Nordwestschweizerisches Schwingfest mit dem Eidgenössischen Schwingerkönig Adrian Käser und dem Innerschweizer Leo Betschart als Gästen. Der Badener Werner Pulfer wird hinter dem Stüsslinger Felix Widmer zweiter.
   Kurmusikfestival: Die 3. Vorstellung. Das «Trio Festivo (Klarinette, Cello, Klavier) begleitet die ersten Solisten des Opernhaus-Balletts Zürich, Eileen Brady, Toni Candeloro.
   Seitenblick nach Europa: Mit dem heutigen Sonntag wird in der abgewirtschafteten DDR die D-Mark der BRD eingeführt und damit die seit 40 Jahren geteilte Währungseinheit wieder für ganz Deutschland vereinheitlicht. Seit 00 Uhr bilden die beiden deutschen Staaten eine Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion.
3. Erfolg für ABB: Die SBB haben der ABB-Verkehrssysteme AG und der SLM Winterthur den Auftrag für den Bau von 75 Lokomotiven «SBB 460» erteilt. Die Maschinen, als «Lok 2000» bekannt, sollen im Huckepack-Transitverkehr eingesetzt werden, wiegen 81 Tonnen und haben eine Spitzengeschwindigkeit von 230 km/h. Mit 520 Millionen Franken ist diese Bestellung für beide Firmen der bedeutendste Verkaufserfolg ihrer Geschichte.
4. Kurtheater: Grosses Unterhaltungskonzert mit den United States Music Ambassadors: US-Märsche, US-Folkmusic, Musicals, Jazz usw.
5. Historisches Museum Landvogteischloss: Das Hochbauamt Baden lädt ein zur Vernissage der Ausstellung über das Thema «Bauen in der Altstadt». Beispiele von Rekonstruktionen, Auskernungen und Neubauten sollen zeigen, wie Architekten unserer Zeit sich mit diesem Problem auseinandersetzen, eine Altstadt weder zum Wohnmuseum erstarren noch durch rücksichtslose Eingriffe zugrunde gehen zu lassen.
   Heute Donnerstag beginnt die zwanzigste, vier Tage dauernde Auflage des «Wettiger Fäschts».
   Seit 5 Jahren betreibt Palino sein Kleintheater im Herzen der Altstadt Baden. Nun hat er neue Pläne: Er will die Theaterleitung im August an Charlotte Madörin übergeben, um sich selber wieder mehr auf seine Produktionen konzentrieren zu können. «Nebenbei» möchte er noch eine Theaterschule in Baden verwirklichen.
6. «Spectral»-Impulse für gestalterische Bildung. An der Badstrasse 15 eröffnen Mitte August Silja Eggenschwiler und Verena Widmaier, beide an der Bezirksschule Baden im Bereich Zeichnen, Werken, Handarbeit und Textiles Gestalten tätig (gewesen), ein Institut für Kurse auf dem Gebiet der Gestaltungserziehung, des textilen Experimentierens und der Vorbereitung auf gestalterische Berufe.
7. Kurmusikfestival: letztes Konzert. Das «Salonorchester Romantica» (5 Musiker) erfüllt Zuhörerwünsche aus einem umfangreichen Repertoire.
8. Das ganze Stadtcasino bleibt bis zum 8. August infolge Betriebsferien geschlossen. Diese Massnahme erzeugt da und dort ziemlich Wirbel.
9. Heute Montag beginnen die Bauarbeiten für die Fussgänger- und Velofahrerunterführung Burghaldenstrasse–SBB–Schadenmühleplatz.
10. Pfadfinder-Sommerlager auf Baldegg: 27 Mitglieder des Stammes Säntis von der Pfadfinderabteilung Helveter aus St. Gallen-St. Georgen biwakieren in einem Waldstück der Ortsbürgergemeinde auf Baldegg. Der geistige Hintergrund dieses Lagers gilt den Rittern und Grafen aus lenzburgisch-habsburgischem Geschlecht.
16. Heute Montag feiert in Wettingen, wo er seit langem wohnt, der berühmte Alfred Lohner, ehemals umjubelter Schauspieler am Wiener Burgtheater und Interpret der vielfältigsten

Rollen auf allen wichtigen deutschsprachigen Bühnen Europas, seinen 90. Geburtstag. Die «Badener Neujahrsblätter» gratulieren dem hochbetagten Mimen, der auch auf den Brettern des alten Kurtheaters oftmals ein in Bann geschlagenes Badener Publikum zu bezaubern wusste.

18. Trinkhalle: Der Kur- und Verkehrsverein offeriert für die Liebhaber der leichten und sommerlichen Muse einen Abend mit Wiener Liedern aus der Welt der Operette. Heidi Engler-Ludin (Sopran) und Giacomo Huber (Tenor) singen, begleitet am Klavier von Helen Heeb.
19. Kornhaustheater: «Chlini Raupe», eine Produktion des niederländisch-schweiz. Peutertheaters Pompoen. Es spielt Alma Jongerius aus Baden. Regie: Dik Prins.
21. Frau Ida Obrist aus Dättwil, die seit etwa siebzig Jahren regelmässig (d.h. bereits als Kind) auf dem Badener Gemüsemarkt (heute Kirchplatz) anzutreffen ist, wird zu ihrem 80. Geburtstag an Ort und Stelle gefeiert.
28. Seit Tagen Hitzeperiode. In der Region Baden klettert das Thermometer auf 34,1 Grad im Schatten.
    Die CVP des Kantons Aargau gibt bekannt, dass auf Ende August Notar Beda Humbel aus Birmenstorf sein Amt als Nationalrat, das er seit 11 Jahren innegehabt hat, aus beruflichen Gründen niederlegen wird.
29. Bahnhofplatz: Das Freilichtvariété «die Spieldose» gastiert seit dem 27. Juli mit «unglaublichen Kabinettstücken» aus der Welt der Jahrmarktschaubuden.
30. Nach Wochen der hochsommerlichen Hitze und Trockenheit setzen die heissersehnten Niederschläge ein, steigern sich aber über Nacht zu heftigen Gewittern mit sintflutartigen Wolkenbrüchen. In Mägenwil und Wohlenschwil müssen 45 überschwemmte Keller ausgepumpt werden.

Ausstellungen:
Peter Amiet aus Wettingen, Zeichnungen und Bilder, Neue Aargauer Bank.
Soraya Hamzavi-Razavi, Aquarelle mit regionalen Sujets, Trinkhalle.

Zwischen dem wärmsten Tag und der kühlsten Nacht in diesem Juli lag ein Temperaturunterschied von 24,8 Grad. Die Niederschlagsmenge betrug nur gerade 50 Prozent des langjährigen Mittels. An fünf Tagen war es mehr als 30 Grad heiss. Zur überdurchschnittlichen Hitze gesellte sich eine unnatürliche Trockenheit mit 57,1 Millimetern Regen. Dementsprechend war der Himmel nur zu 37 Prozent bedeckt, 8 Prozent weniger als normal.

AUGUST 1990

1. Bundesfeier in Baden im üblichen Rahmen auf dem Schulhausplatz unter Mitwirkung der Stadtmusik und des Jodlerklubs. Die Ansprache hält Ständerat Dr. H. J. Huber aus Zurzach, alt Regierungsrat. Auch zum 699. Geburtstag der Eidgenossenschaft blitzt und funkt ein stiebendes Feuerwerk von der Schlossruine Stein, wo einst die Habsburger über die Grafschaft Baden residierten.
2. Dem PTT-Jahrbuch 1989 kann entnommen werden, dass auf den beiden Postämtern Baden 1 und 2 im letzten Jahr 10,5 Millionen Briefe und rund 840000 Pakete aufgegeben worden sind. Die Zustellung betrug 13,3 Millionen Briefe und 1,1 Millionen Pakete.

4. Spreitenbach: Auf dem «Erholungshügel» Mittlerzelg findet zum ersten Mal ein Country-Fäscht statt.
   Kurtheater: Gala-Ballettabend des Münchner Ballettheaters mit Solisten und Mitgliedern des Balletts der Bayerischen Staatsoper München. Programm: Partien aus «Schwanensee», «Giselle», «Tristan und Isolde», Tänze von Offenbach und Strauss.
   Infolge der militärischen Okkupation des Scheichtums Kuwait im Einmündungsgebiet des Schatt el Arab am Persischen Golf durch die Armee Iraks sind die Heizölpreise innert weniger Tage massiv angestiegen.
6. Badstrasse: Beginn der in zehn Etappen zu zwei Monaten aufgeteilten Umgestaltung dieser Einkaufs- und Flanierzone in der Innenstadt.
7. Kurtheater: «Der Diener zweier Herren», Lustspiel von Carlo Goldoni, mit Jörg Schneider und Paul Bühlmann. Es ist die dritte von insgesamt sechs Aufführungen im Rahmen der Sommer-Festspiele Baden 1990.
8. Widerstand gegen Kündigungen im Oederlin-Areal. Rund 50 Kleinbetriebe und Kunstschaffende, die im alten Oederlin-Fabrikareal eingemietet sind, haben von der Oederlin AG die Kündigungen erhalten und lehnen schlechtere, d.h. kürzerfristig kündbare Ersatzverträge ab.
   Stadtcasino: Ab 17.30 Uhr Sommernachtscocktail zum Start in die neue Saison.
   Erster tödlicher Unfall im Neuenhofer Bahnhof: Ein Jugendlicher, der sich um 22 Uhr zusammen mit einem Freund auf den Perronrand setzt (!), um auf den nächsten Regionalzug zu warten, wird vom Luftsog eines mit 120 Stundenkilometern durch die Station rasenden Schnellzuges untere die Räder gerissen und getötet.
9. Kurtheater: Die «Wiener Mozart-Oper», mit Solisten aus Wien, Salzburg, München und Zürich, unter der Stabführung von Eraldo Salmieri, spielt die «Zauberflöte» in farbenprächtiger Dekorations- und Kostümausstattung.
10. Bahnhofplatz: 27 Sänger(innen) der internationalen Gruppe «Gospel-News», begleitet von einer fünfköpfigen Pop-Band, produzieren sich in einem abwechslungsreichen Open-air-Programm.
    Kurtheater: Manuela Felice tritt mit weiteren Schweizer Hauptrollenträgern im Musical «My Fair Lady» auf.
11. Kirchdorf: Der Coop-Laden schliesst nach kurzfristiger Ankündigung; damit verliert die Kundschaft die zweitletzte Einkaufsmöglichkeit ihres Dorfes.
13. NOK: Auf dem Verwaltungsgebäude der Nordostschweizerischen Kraftwerke an der Parkstrasse sind vier Heliostaten für eine Photovoltaikanlage (Sonnenenergieanlage) montiert worden. Am praktischen Beispiel soll die Forschung für Solarstromproduktion weitergeführt werden.
14. Landvogteischloss: Die durch schwierige Baugrundverhältnisse verursachte Verzögerung der Museumserweiterung von gut einem halben Jahr hat auch ihren Vorteil: Der Stadtrat hat dadurch mehr Zeit, einen hauptamtlichen Konservator zu finden.
    Niederrohrdorf: Das Experiment mit der zeitweisen Wiederinbetriebsetzung des Grundwasserpumpwerks Bodenmatt ist gescheitert: In immer kürzeren Intervallen schnellte der Verschmutzungsgrad durch CKW-Stoffe über den zulässigen Toleranzwert hinaus. Obwohl die Stadt Baden mehr Wasser via Notleitung an den Rohrdorfer Berg liefert, wird die Versorgungslage sehr kritisch.
15. Badener Maske: Heute startet die aus zwölf Laienschauspielern bestehende Truppe in Neuenhof mit ihrem neuen Stück «Gräfin, Rollmops und General» mit Motiven aus Jean Giraudoux' «Die Irre von Chaillot». Der Text, in freier Interpretation entstanden, behandelt

die Auseinandersetzung um den vom Riesen McDonald's bedrohten Badener «Gambrinus». Der Handel geht leider nur in diesem Stück glücklich aus.
Trinkhalle: Von Helen Heeb aus Rheinfelden am Piano begleitet, spielt das britisch-schweizerische Duo Ruth-Lina Guelbert (Mezzosopran) und Giacomo Huber (Tenor) in wechselnder Kostümierung einige der bekanntesten Szenen aus der Gattung der leichten Muse (Operette und Musical).

16. In der vergangenen Nacht werden in der Nähe des Bahnhofs eine ältere, alleinstehende Frau und deren Besucherin in ihrer Wohnung von unbekannten Tätern überfallen, mit Messern bedroht, gefesselt und einer Barschaft sowie Schmuckes im Wert von 240000 Franken beraubt.
Das Stadtforstamt beschreitet europaweit neue Wege: Mit einem differenzierten Konzept werden die Waldwege an die Wünsche der Waldgänger angepasst. Sonntagsspaziergänger erhalten Waldavenuen, Jogger Laufpisten, und Umweltfreaks können auf Schleichpfaden in der grünen Dämmerung des Badener «Urwaldes» baden.
Kurtheater: Eine Formation des Staatsballetts Leningrad präsentiert mit 25 Tänzerinnen und Tänzern unter der Leitung von Askold Makarow vom Kirow-Ballett ein Tanzprogramm zu Musik von Tschaikowsky, Händel, Bach, Mozart, Schubert, Beethoven, Liszt, Donizetti und Strauss.

17. BBC-Clubhaus, Gartensaal: Die Leningrader Pianistin Tatjana Lupikina gastiert zum ersten Mal im Westen mit Proben aus ihrem Repertoire anspruchsvoller Werke (u. a. von Rachmaninow, Tschaikowsky, Chopin).
Bauspektakel übers Wochenende: Binnen 53 Stunden wird nach aufwendig minuziöser Planung für die Rad- und Fusswegunterführung zwischen Schadenmühleplatz und Burghaldenstrasse der SBB-Bahndamm durchschnitten, der Verbindungstunnel, in Teilstücken fertig gegossen, eingebaut und das Trassee wieder aufgeschüttet.

18. Fislisbach: In einer nachahmenswerten Putzaktion bringen Schüler der 2. Sekundarschulklasse rund 50 schmutzige Velos wieder zum Glänzen. Mit den so uneigennützig verdienten 1000 Franken unterstützen sie ein Naturschutzprojekt des WWF in Afrika und können 4 Quadratkilometer (!) Regenwald vor der Vernichtung retten.

22. Untere Halde: Der Kinderflohmarkt für die Kleinen, welche Selbstgebasteltes oder nicht mehr gebrauchte Spielsachen verhökern wollen, wird zu einem vollen Erfolg.
Eichtalboden/Münzlishausen: Die vom Architekturbüro Messmer + Graf projektierte und in Ausführung begriffene Überbauung mit luxuriösen Einfamilienhäusern ist im Rohbau fertiggestellt. Die Preise schwanken – Bezugsbereitschaft im Frühling 1991 – zwischen 1275000 und 1475000 Franken. Es klinge, wem der Klang gegeben!

23. Trinkhalle: Eingeladen vom Kur- und Verkehrsverein, referiert die England-Schweizerin Marianne Meier über Aspekte der vielseitigen Kultur in der Schweiz. Der Vortragstext ist die gekürzte Fassung einer Vorlesung in der Schweizer Botschaft in London.
Kultur-Raum-Politik: Zurzeit werden in der Stadtverwaltung Pläne für eine 3-Millionen-Renovation des Streule-Areals zur Entscheidungsreife gebracht. Und Wettingen überprüft die Badener Pläne, für den «Schlachthof» ein Trägerschaftsmodell auszuarbeiten. Da ja mangels Interesse und geringer Nachfrage das Jugendhaus Baden seinen Betrieb als solches einstellt, gewinnen die genannten Vorhaben an Aktualität.

24. Kinderheim Klösterli, Wettingen: Seit 1874 leiteten Menzinger Schwestern, 90 Jahre lang in Baden – 26 in Wettingen, dieses soziale Refugium. Mit der Heimkehr von Schwester Fernanda Vogel ins Mutterheim – sie war 15 Jahre lang als Erzieherin und die letzten 4 gleichzeitig als Leiterin tätig – geht die Verwaltung erstmals in weltliche und männliche Hände über: Martin Hess-Egloff heisst der Nachfolger.

25. «Foyer» Ennetbaden: Ein Ad-hoc-Ensemble von vorwiegend sehr jungen Musikern aus der Region spielt im Rahmen einer Musica-Domestica-Darbietung Werke von Sacchini (Streichertrio), Haydn, Antonin Kraft («Divertimento»-Variationen), Jan Baptist Vanhal (Oboenquartett), Mozart (u.a. Arie aus «Figaros Hochzeit»), Brahms (Duett für Alt und Bariton).
26. Widen: Der zwischen Lengnau und Schneisingen gelegene Weiler weiht heute Sonntag zur Erinnerung an die 1821 daselbst erfolgte Liebestragödie der 22jährigen Dienstmagd Verena Köfer einen neuen «Vreneli-Stein» ein. Zufall(?): Übermorgen Dienstag feiert eine Neuenhoferin gleichen Namens, Frau Verena Köfer-Steinmann, ihren 91. Geburtstag.
28. Bahnhofplatz: Heute Dienstag und an den nächsten Abenden spielt das Theater Hawoi aus Bern das aktuelle Problemstück «Der Gen-Kavalier». Regie führt Rolf Krüse.
Kapelle Rütihof: Die für ihre hohe Qualitätsarbeit berühmte Orgelwerkstätte Armin Hauser in Kleindöttingen hat für die Kaplanei eine neue Königin der Instrumente geschaffen. Die 550 Pfeifen und 10 Register werden gegenwärtig für die klangliche Feinabstimmung auf Herz und Nieren geprüft.
29. Heute Mittwoch wird nach 33 Jahren treuer Pflichterfüllung der Grundbuchverwalter des Bezirks Baden, Robert Hartmann, von Regierungsrat Dr. Victor Rickenbach in den Ruhestand verabschiedet. Hartmann leitete mit grösster Sachkenntnis und Strenge das Grundbuchamt seit 1957.
Aula Margeläcker: Das Jugendorchester Prag, hier in der reinen Streicherbesetzung, stellt sich mit Werken von Hurnik, Myslivecek, Bach und Vanhal vor.
Kirche Fislisbach: Der Konzertkreis organisiert ein Konzert der Münchner Chorknaben unter der Leitung von Bernhard Reimann. Auf dem Programm stehen Werke von Scarlatti, Schütz und Bach sowie von Schubert und Bruckner.
30. Dr. Mario Etzensberger aus Baden wird auf den 15. September vom Regierungsrat als Nachfolger von Prof. Dr. Fritz Gnirrs zum Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden ernannt.
ABB auf Erfolgskurs: Der schwedisch-schweizerische Elektrokonzern blüht und gedeiht. Im ersten Halbjahr 1990 wuchsen der Auftragseingang um 33 Prozent auf 14,9 Milliarden Dollar, der Umsatz um 35 Prozent auf 12,8 Milliarden Dollar und der Gewinn vor Steuern um 28 Prozent auf 500 Millionen Dollar.
«Thik»: Das «Theater im Kornhaus» unter der neuen Leitung von nic/Anita M. Rösch und Andrea Koller-Bill stellt sein Saisonprogramm vor. Nach der Renovation des marod gewordenen Kellers soll der Dornröschenschlaf endgültig vorbei sein.
31. Spitaltrotte Ennetbaden: Am heutigen Tag der offenen Tür besteht für Oinophile die Gelegenheit, den für eine Kapazität von 130000 Litern erweiterten Weinkeller der Ortsbürgergemeinde Baden zu bewundern. Für historisch Beflissene: 1349 kam der Ennetbadener Rebberg dank der Spitalstiftung der Königin Agnes von Ungarn (Tochter des ermordeten Königs Albrecht I. aus dem Hause Habsburg-Österreich) in den Besitz der Badener.
Claque: Mit teilweise neuem Ensemble, mit neuen Statuten und frischem Schwung geht das Badener Theater Claque in die neue Spielzeit. Drei oder vier Eigeninszenierungen sind geplant. Der Stadt Baden wurde eine Dreijahresplanung eingereicht mit dem Gesuch um eine Erhöhung der Subvention von bisher 180000 Franken auf neu 250000 Franken (im Kanton von 175000 auf 300000 Franken).
Firma Merker ade! – Die 1873 von Spenglermeister Fritz Merker-Schaufelberger gegründete Blechwaren-Fabrik (Petrollampen, Badewannen, Waschzuber, Gasdurchlauferhitzer) und durch ihre Spitzenprodukte «Passe-vite«-Gemüsepassierer, «Merker-Bianca»-Waschmaschinen sowie Spülgeräte und Tumbler berühmt gewordene Firma geht an die Schulthess Ma-

schinen AG im Zürcher Oberland und an die Egro AG in Niederrohrdorf über. Es soll unter den 270 Mitarbeitern keine Entlassungen geben und das riesige Fabrikareal später in neue Verwendungszwecke übergeführt werden.

Ausstellungen:
Bruno Bieri, Urbane Landschaften in Zürich, Photogalerie Bild.
Paul Pfister, Expressionist. Landschaftsbilder, Galerie z. St. Johanni, Mellingen.
25 junge Maler, Imagin-AM-Kopien berühmter Werke, Trinkhalle.
Andy Wildi, Neue Werke, Galerie im Amtshimmel.
Max Bill/Jakob Bill, Vater und Sohn in gemeinsamer Schau, Trudelhaus.

Mit einem Traumwetter wartete der vergangene Monat August auf: An acht Tagen kletterte das Barometer auf über 30 Grad im Schatten, die mittlere Temperatur betrug 19,73 Grad, also um 2,6 Grad mehr als im langjährigen Durchschnitt. Am heissesten wurde es am Sonntag, dem 5. August, 33,5 Grad im Schatten und 44 Grad an der Sonne. Am tiefsten stand die Quecksilbersäule in der letzten Nacht des Monats, auf bloss 8 Grad. Kein einziges Gewitter produzierte der diesjährige August, was sehr selten ist; die 70,5 Millimeter Niederschlag liegen dementsprechend weit unter dem Mittel von 115 Millimeter. Folglich erstaunt auch die statistisch festgehaltene Himmelsbedeckung nicht, sie betrug heuer nur 36 Prozent, im Vergleich zum Mittelwert von 46 Prozent ebenfalls ein Rekord.

SEPTEMBER 1990

1. Mehr Komfort für die «Lückenbüsser»-Schiessanlage Belvédère: Bis für Badener Schützen eine neue Anlage zur Verfügung steht, wird es noch Jahre dauern (Projekt Lugibach). Eine automatische Trefferanzeige für 352000 Franken soll die alte Anlage etwas aufmöbeln und den lärmgeplagten Anwohnern leichte Linderung verschaffen.
   Tag der hl. Verena: Der Patronin der Armen und Kranken wird in einer schlichten Feier auf dem Kurplatz gedacht. Die Stadtmusik und die Badener Sänger teilen sich in das Programm.
   Baden als Kongressstadt: Mit dem neuen «Kongressflügel»-Anbau des Hotels Du Parc kann das Defizit an Tagungsraum teilweise behoben werden, welches durch den geplanten Verkauf der Verenahotel AG, durch die Schliessung des Hotels «Bären» und durch die lärmbedingten Unzulänglichkeiten im «Limmathof» entstanden ist. Der Tagungskalender 1990/91/92 verrät den Trend, den der Kurort Baden Richtung Tagungsort eingeschlagen hat.
2. Theater Claque! am Limmatufer: Theaterzmorge mit der Amerikanerin Sara Bloom (jiddische Lieder) und dem deutschen Gitarristen Johannes Vogt. Die Veranstaltung wird auch von der Buchhandlung «Librium» getragen.
   Sebastianskapelle: Mit Werken von Marcello, de Fesch, Vivaldi und Bach stellen sich Claude Starck (Barockcello) und Dominique Starck (Gitarre) als Interpreten barocker Musik vor.
4. OBH: Infolge interner Führungsdifferenzen und wohl auch der negativen Ertragslage wegen ist der Badener Konzernleiter Michael Funk aus der Oerlikon Bührle Holding ausgeschieden.

5. Filmkreis Baden: Von heute Mittwoch bis am nächsten Samstag wird die Alte (Holz-) Brücke in ein «Kino überm Fluss» verwandelt. Während auf der Leinwand in sieben Filmen verschiedene Gewässer mit ihren Flusslandschaften flimmern, untermalt die Limmat mit Gurgeln und Strudeln das projizierte Geschehen realistisch-akustisch.
6. Beginn des Haldenfestes, Dauer bis am 9. September.
   Claque!-Theater am Limmatufer: Uraufführung von Eva Schneids Stück «Schinken auf Mazze» (oder: «jüdisch geboren und christlich getauft»). Es spielt Eva Schneid selber, begleitet von Witold Kornacki auf der Klarinette.
7. Theater im Kornhaus: Appenzeller Space-Shöttl.
   Niederrohrdorf, Pfarreizentrum: Das aarg.-zürcher. Cabaret «Schwäfelsüüri» spielt auf Einladung des Kulturkreises Rohrdorf sein neues, zwölftes Programm «CHrütli».
   Kloster Wettingen: Kammermusikabend der «Wettinger Sommerkonzerte», ausschliesslich mit Werken von Robert Schumann. Musiklehrer der Kantonsschule und weitere Instrumentalisten zaubern die betörenden Klangfarben deutscher Romantik hervor.
8. Der Zentralvorstand der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG hat gestern Freitag den Badener Bürger Roy Oppenheim zum neuen Direktor von «Schweizer Radio International» und «Telefonrundspruch» gewählt. Der in Lengnau wohnende Oppenheim war seit 1971 bei der SRG in verschiedenen Positionen tätig; längere Zeit leitete er beim Schweizer Fernsehen DRS das Ressort Kultur.
   Im hohen Alter von 94 Jahren stirbt in Nussbaumen Frau Elsi Meyer-Reber, die Witwe des 1931 verstorbenen Badener Bezirkslehrers und Gründers der «Badener Neujahrsblätter». Als Redaktor besorgte er die ersten acht Jahrgänge.
   Theater im Kornhaus: Eröffnungs-Spektakel mit «Tanz Experiences Echo», «Hans und Heiri» von Paul Haller (es liest H. R. Twerenbold), «Kunststücke und Zaubereien». Die Moderation betreut Louis Castellazzi (u. a. auch Fernsehansager beim DRS).
   Im Rahmen des Haldenfestes, welches bis jetzt nicht gerade von Wetterglück profitiert, sind Eva und Peter Panero «wieder im Land». Mit ihrem «Teatro Panero Spiccioli Circus» treten sie in «der grossen Kurve» auf.
   Würenlos, Marienkirche: Orgelkonzert des polnischen Organisten Krzystof Ostrowski, u. a. glänzt er mit virtuos gespielten Improvisationen.
11. Theater am Limmatufer: Erstes «Claque!»-Special mit den Schauspielern Walter Küng und Hans-Rudolf Twerenbold sowie dem Akkordeonisten Hans Hassler. Thema: Der Liberale Augustin Keller und der Kath.-Konservative Joh. Nepomuk Schleuniger als politische Gegner im aargauischen Kulturkampf des letzten Jahrhunderts.
    Nussbaumen, Aula OSOS: Die Bibliotheksgruppe und die «Indian Association Baden» laden zu einem Gespräch ein über die Urdu-Literatur und -Kultur. Referentin ist Ursula Rothen-Dubs.
12. Der Kulturweg Baden – Wettingen – Neuenhof, zum 700. Geburtstag der Eidgenossenschaft der Limmat entlang geplant, ist auf dem besten Weg. 35 Künstler/innen aus der ganzen Schweiz sind eingeladen worden, im Rahmen eines Wettbewerbes den künstlerischen Schmuck der Uferstrecke zu gestalten. An der Vernissage vom 17. August 1991 sollen die 20 ausgewählten Werke vorgestellt werden.
    Kapelle Rütihof: Abendmusik mit Werken von Bach, Buxtehude, Trotscher und Reger.
14. Theater Thik im Kornhaus: «Allerlei Rausch – ein (poetisch-musikalischer) Abend wie Artmann» mit dem «Freien Theater M.A.R.I.A.-unser». Groteskes Personal agiert an exotischen Schauplätzen.
    Hochbrücke: Der Rohbau der Fahrbahnverbreiterung ist beendet. Ein Aufrichtetännchen verkündet diese erfreuliche Tatsache. Gestern Donnerstagmorgen wurde das letzte Stück

der unterwasserseitigen Hälfte betoniert. Die Bauarbeiten sind z. T. um Monate im Vorsprung.

16. Eidg. Bettag mit sonnigem, mildem Herbstwetter.
Liebfrauenkirche Nussbaumen: Raphael Jud, Musiker und Chorleiter aus der Ostschweiz, dirigiert ein Konzert des Kirchenchors Nussbaumen. Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie ein Ad-hoc-Orchester und Andreas Wittwer an der Orgel sind die weiteren Ausführenden der Werke von J. S. Bach und W. A. Mozart.
Oberehrendingen: Ursula Meyer spielt in der reformierten Kirche Orgeltänze aus fünf Jahrhunderten.
Badener Stadtkirchenkonzert: André Wey (Trompete) und Hans Zumstein (Orgel) interpretieren Kompositionen von Frescobaldi, Bach, Martini, Albinoni, Muffat, Huber.
Untersiggenthal: Monteverdi, Frescobaldi, Bach, Bernhard, Telemann und Schütz – ihre Musik erklingt zum Bettagabend. Ausführende: Christa Gygax-Minder (Sopran), Arlette Meier-Hock (Violine), Markus Lehmann (Violine), Gustav Lehmann (Orgel).
Kapelle Rütihof: Orgelkonzert; 5. Abendmusik mit Kompositionen italienischer Meister.

18. Kurtheaterbühne: An der Mitgliederversammlung der Theatergemeinde Baden präsentiert deren Präsidentin, Dr. Regula Schweizer, den Spielplan 1990/91. Sie wird vom Schauspieler Lutz Jürgen Kraushaar sowie von Usula Hauser (Klavier) und Ursula Bosshardt (Flöte) assistiert.
Spreitenbach: 221 von 3898 Stimmberechtigten (♂ + ♀) besuchen die Einwohnergemeindeversammlung. Diese beschliesst für die dreieinhalbtausend Abwesenden mit 189 Ja zu 18 Nein, die Kehrichtabfuhr über Gebühren pro Haushalt zu finanzieren.

19. Stadtcasino: Erstes Abonnementskonzert des Konzertfonds Baden. Das Aargauer Sinfonieorchester spielt unter der Leitung ihres Chefdirigenten Räto Tschupp. Nach der Ouvertüre «Die Hebriden» von Felix Mendelssohn interpretiert Andor Foldes Beethovens Erstes Klavierkonzert. Den Abschluss macht Paul Hindemiths Sinfonie «Mathis der Maler».

20. Spreitenbach, Aula Haufländli: Eröffnung der Kultursaison mit dem kabarettistischen Chansonprogramm «Druxache». Begleitet vom Pianisten Jean Hoffmann, bietet Michaela Drux einen erfrischenden Mix aus Frivolem und Geistreichem.

21. Kapelle Römerstrasse: In einem Feierabendkonzert gestaltet Ursula Meyer ein originelles Programm: Sie spielt Kirchenorgeltänze aus fünf Jahrhunderten.
Aula Kloster Wettingen: Das Zürcher Gitarrenquartett (Marcel Ege, Martin Pirktl, David Sautter-Fiorenza, Michael Winkler) spielt Bach, Vivaldi, Strawinsky, S. Reich, de Falla.
Mehrzweckhalle Rütihof: Dr. Walter Scherer aus Baden eröffnet seine Fotoausstellung «Rütihof in Bildern». Die Vernissage bereichern Max Peter und Rolf Züllig mit musikalischen Darbietungen.

22. Bäderplatz: Brocantes aus entrümpelten Hotelestrichen sowie weitere lukrative Angebote aus dem Mode-, Früchte- und Blumenbereich zaubern Marktatmosphäre auf den sonst stillidyllischen Platz. Auch Badener Souvenirs vom Stand des Kur- und Verkehrsvereins, eine kleine Festwirtschaft und der Unterhaltungskünstler Tasso erfreuen ein zahlreiches Publikum. Der Reingewinn des Bädermarktes ist für das «Haus Mutter und Kind» bestimmt.
Kurtheater: Eröffnungspremiere mit Molières Komödie «Der Bürger als Edelmann» mit Walter Giller. Regie: Peter Lotschak (Eurostudio Landgraf). Als Ehrengast begrüsst der Theatergemeinde-Präsident Feltrin an dieser Vorstellung die Architektin Lisbeth Sachs, die vor vierzig Jahren das Kurtheater gebaut hat.
Sebastianskapelle: Das «Badener Vokalensemble» (15 Sänger/innen) und das Bläserquartett «Cornetti con crema» lassen leichte Renaissancemusik u. a. von Gabrieli, di Lasso, Hasler als köstlichen Ohrenschmaus erklingen.

Theater Kornhauskeller: Spätvorstellung des Theaters Spatz & Co. mit dem Stück «Offene Zweierbeziehung» von Franca Ramé und Dario Fo. Lilly Friedrich und Hagnot Elischka spielen unter der Regie von Jean Grädel.

23. Abstimmungssonntag: Der Bezirk Baden wie auch sein Hauptort lehnen die umkämpften Volksinitiativen «Ausstieg» und «Moratorium» (Atom-Energie und -Kraftwerkbau) wie der ganze Aargau deutlich ab, akzeptieren aber den Energieartikel in der Bundesverfassung. Auch die Änderung des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr (grössere Lastwagenbreite von 2,50 m) findet, aber bereits ziemlich knapp, eine Mehrheit. – Während die Badener einer Kreditvorlage von 9,5 Millionen Franken für ein neues Schulhaus im Kappelerhof zustimmen, verwerfen die Neuenhofer einen solchen für die Aufstellung von zwei Wohnbaracken im Bifang für Asylbewerber. – Die Reformierten der Kirchgemeinde Baden wählen als neue Präsidentin der Kirchenpflege Frau Gertrud Burkhard.
Kino Royal: Der Filmkreis Baden zeigt als ersten Film der Saison 1990/91 den deutschen Klassiker «Der blaue Engel» von Josef Sternberg aus dem Jahre 1930. Der Filmhandlung zugrunde liegt Heinrich Manns Roman «Professor Unrat». Marlene Dietrich spielt die Rolle der Künstlerin Lola, Emil Jannings den aus der Bürgerlichkeit ausscherenden Studienrat.

24. Niederrohrdorf: Der Probebetrieb der Grundwasser-Reinigungsanlage im Pumpwerk Bodenmatt (UV-Ozon-Anlage) kann anlaufen. Deren Montage wurde notwendig, weil infolge der CKW-Verschmutzung die Trinkwasserversorgung der Gemeinde gefährdet war.
Beginn der Wehrsanierung an den Kraftwerksbauten im Kappelerhof.
Über das Wochenende trafen sich drei der vier letzten noch lebenden Dragoner der Schwadron 23 aus dem Ersten Weltkrieg, Hans Birchmeier (92) aus Endingen, Bernhard Scherer (96, «Aue-Marti») aus Baden, Ernst Fuchs (95) aus Kalifornien, zur alljährlichen «Tagung» in Baden.

25. Radiodirektor Andreas Blum hat den 42jährigen Badener Radiojournalisten Peter W. Frey zum neuen Leiter des Ressorts «Nachrichten/Journale» von Radio DRS ernannt. Der ehemalige Mitarbeiter der Nationalzeitung und des Schweizer Fernsehens sowie gegenwärtige Studioleiter des Regionaljournals Aargau/Solothurn tritt seine Stelle am Studio Bern im Frühjahr 1991 an.
Clubhaus ABB, Gartensaal: Die Konzertpianistin Chai Hsio Tsai spielt von Chopin die 24 Préludes, die beiden Balladen in g-Moll/f-Moll und die Polonaise in As-Dur.

26. Der 1937 in Baden geborene und auch hier aufgewachsene Bundesrichter Dr. Heinz Hausheer ist auf das Wintersemester 1990/91 zum Ordinarius für Privatrecht an die Universität Bern berufen worden, wo er als Kondirektor auch das zivilistische Seminar mitbetreuen wird.
Die Wettbewerbsarbeiten für den künstlerischen Schmuck der Hochbrücke sind bis zum 3. Oktober im Amtskeller an der Rathausgasse ausgestellt.

27. Kurtheater: Schweizer Premiere des «YNO-Tanztheaters» mit Rey und Gaby Phillips-Gaugler.
Kurhotel Verenahof: «Schweizer Bäderlandschaft – von sechs Autoren im Buch festgehalten». An einer Vernissage wird der vom Verband schweiz. Heil- und Thermalbäder lancierte und in mehrjähriger Arbeit vorbereitete, grosszügig bebilderte Textband vorgestellt. Startort war Baden, dessen Kurdirektor Walter Wenger dem Unternehmen mit Rat und Tat beigestanden hat.

28. Kurtheater: Friedrich Dürrenmatts Adaption von Shakespeares «König Johann». Es spielt u. a. und führt Regie Peter Arens (Tourneetheater Greve).
Nach dem Rücktritt des seit elf Jahren als Kreisoberförster tätigen Franz Killer aus Turgi

wird der Würenlinger Josef Schmidlin die Leitung des Forstkreises 3 (Bezirk Baden und östl. Bezirk Zurzach) übernehmen.

29. Theater im Kornhaus: Spätvorstellung im Thik. Markus Delz und Rudolf Haas nennen die Runde mitternächtlicher Moritaten und Schauergeschichten eine «gespenstische Lesung». In dieser Nacht wird die Sommerzeit auf die Winterzeit umgestellt.
30. Kurtheater: «West Side Story», das unsterblich gewordene Musical von Leonard Bernstein, dargeboten in der Originalversion von der Broadway Musical Company.

Ausstellungen:
Badener Kindermuseum, Sonderausstellung «Kinderwerbung».
Guy Järmann, Tonplastiken, Park Clubhaus BBC/ABB.
Leah und Guy Pelikan, Magische Objekte und Schmuck, Galerie Wameling-Richon.
Neuenhofer Hobbykünstler, Galerie Dorfspycher.
Margot und Heinz Stieger, Bilder und Reliefs, Gemeindehaus Untersiggenthal.
Françoise Samuel, Bilder der «nouvelles figurations», Amtshimmel.
Inge Wetter, stimmungsvolle Landschaften, LD-Galerie Spreitenbach.
Peter Amiet, Zeichnungen und Bilder, Neue Aargauer Bank.

Der Monat September, kalendermässig zu zwei Dritteln noch zum Sommer zählend, lieferte uns dieses Jahr die angenehme Durchschnittstemperatur von 13,8 Grad und blieb damit auf dem langjährigen Mittel. Am höchsten stieg das Thermometer am Freitag, dem 7., nämlich auf 25,2 Grad; mit 5 Grad war es am kühlsten in der Nacht vom 27. auf den 28. An 15 Tagen war es über 20 Grad warm. Mit 58 Millimeter Niederschlag blieb die Feuchtigkeitsmenge – trotz einem Gewitter – um 21 Millimeter niedriger als im Mittel. Der Himmel war – fast durchschnittlich – zu 50 Prozent bedeckt.

Hans Vögtlin